

Mitteldeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich außer Sonntagen mit Illustr. Wochenzeitung — in Ergänzung der in der Ausgabe vom 2. März 1934. — in unangewandter Schriftsetzung ohne Rücksicht auf die Anzeigenpreise und die Kosten der Druckerei. — Einzelhefte werden nicht zurückgegeben. Donnerstag, 8. März 1934 Nummer 57

Eine Ausstellung deutscher Leistungsfähigkeit

Deutscher Automobilbau wieder voran

Ein Großkampstag der Arbeitsschlacht 1934 am 21. März - Schwenkung in der belgischen Abrüstungspolitik: Hymans auch für den deutschen Standpunkt - Handelspakt mit Polen unterzeichnet

Der Führer auf der Berliner Autoschau

(Drahtbericht unseres nach Berlin entsandten Dr. H.-Redaktionsmitglieds.)

Berlin, 8. März. Im ungeheuren Ausmaß haben sich die Hallen am Kaiserdamm, die schon viele Ausstellungen von besonderer Größe sahen. Noch nie aber zeigte dieses Ausstellungsgebäude ein so ungeheuer lebendiges Bild wie heute zur Eröffnung der zweiten großen Automobil-Ausstellung des neuen Deutschlands durch den Führer selbst. Der seit seinem glänzenden Wiederkehr von der Reichshauptstadt wieder in Berlin weilte und seinen die Ausstellung eröffnet. Ein unabsehbarer Strom hat das Ausstellungsgebäude überflutet. Folgen eines wirtschafts-geheimnisvollen und gleichzeitig ganz großartigen Unternehmens.

Wie in die Ausstellung lehrte, daß Deutschland seine Rolle gemeldet hat. Es ist nicht mehr Schlichter, sondern Lehrer auch auf dem Gebiet des Kraftwagenbaues. Viele Anzeichen weisen darauf hin, daß ihm die Führerrolle für alle Zeiten gesichert erscheint.

Der Wege bahnbahnende Kaufmann und der schöpferische Ingenieur haben dem Werkman die Hand gereicht für einen ungezählten Pakt bei dem Aufbau der deutschen Kraftfahrzeuge, wie er hier heute und in den nächsten Tagen herrlichen Ausdruck findet.

bedeutende Zahl arbeitsloser Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot zu stellen. Indirekt wird jedoch die intensive Belebung des Automobilbaues andere Zweige aus Industrie und Handwerk miteinbeziehen.

Mehr als 500 Kraftfahrzeuge werben um Käufer

In der Zwischenhalle, die in den letzten Wochen entstanden ist, geben Behörden und Organisationen einen klaren Überblick über die Gebiete, die unmittelbar mit der Automobilindustrie im Zusammenhang stehen.

Die Deutsche Reichsbahn zeigt neben verschiedenen Modellen von Kraftwagen und Omnibussen in anschaulichem Material auf, daß sie mit ihren rund 1300 Kraftfahrzeugen den größten in einer Hand vereinigten Kraftfahrbetriebe Europas hat.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft macht in dieser Halle den Besuchern klar, daß sie nicht nur auf der Schiene, sondern auch auf der Landstraße ihre ganze Kraft einsetzt, um mit Sicherheit und Schnelligkeit die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen.

Das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps und Der Deutsche Automobil-Club

sind zusammen mit der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt durch einen gemeinsamen repräsentativen Stand, der in symbolischer Weise die heutige Geschlossenheit der deutschen Kraftfahrer dokumentiert, vertreten. Auch die Flieger-Landessgruppe XIV des Deutschen Luftsportverbandes und der Reichsverband der Automobilindustrie haben ihre Stände in der Zwischenhalle aufgeschlagen.

400 Automobile und 125 Motorräder und eine Fülle von Fahrgestellen und Einzelmotoren stehen in den großen Autoshallen am Hauptmarkt bereit, um all ihren neuen Kunden und Interessenten wie in ihren technischen Leistungen bekannt und gekauft zu werden.

Gleich auf den ersten Blick erbt recht bei eingehender Prüfung muß der Fachmann feststellen, daß in einem Jahre intensiver Arbeit

Kolonnen stählerner Wunder

Die Eröffnung der Ausstellung fällt in diesem Jahre in eine Zeit äußerster Anspannung der deutschen Autoindustrie. Ein Jahr nationalsozialistischer Aufbaumittel liegt hinter uns. Die Ausstellung ist daher eine Schale deutscher Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der Autos und Motorindustrie. Am 21. März ist dieses Programm zum großen Teil schon Wirklichkeit geworden. Die damals ent-

gegründeten Maßnahmen haben einen ungeheuren Aufschwung der gesamten deutschen Automobilindustrie zur Folge gehabt. Während im Jahre 1933 über 80 000 Personenkraftwagen dem Verkehr übergeben werden konnten, rechnet man für das Jahr

1934 auf einen Absatz von mindestens 120 000 Personenkraftwagen.

Diese Zahl darf als durchaus nicht zu hoch gegriffen angesehen werden, wenn man bedenkt, daß bei einem Bestand von rund 800 000 Kraftwagen allein ein Ersatzbedarf von 80 000 vorhanden ist. Mit voller Absicht ist der Termin der Automobil-Ausstellung, der ursprünglich für den Herbst angesetzt war, auf das Frühjahr vorverlegt worden. Nach einem persönlichen Wunsch des Führers soll diese Automobil-Ausstellung gleichzeitig ein

Ausflug zur Frühjahrsoffensive in der kommenden Arbeitsschlacht bilden. Die vermehrte Produktion der Automobilindustrie wird es ermöglichen, eine be-

... und auf Kuba

Savanna, 8. März. Vor Grund einer Streikparole nennen die Regierung seien in Savanna auf. Doch Arbeiter sind auch die Sabalarbeiter. Die Rettungen können, da die Devisen und Segel die Arbeit wiederbeleben, nicht erscheinen. Auch die Anstellungen der in amerikanischen Besitz befindlichen Anlagen stehen im Augenblick. Der Anwerbevertrag wird vom Militär aufrecht erhalten.

Minister nachmittags wurde auf den Staatssekretär Dr. Gosme de la Cruz ein Antrag gestellt, daß die Regierung die Wirtschaft des Inselgebietes der Arbeiter, die entlassen.

große Fortschritte im Automobilbau

gemacht worden sind. Sie hat von der Zeit her nicht mehr übertriebener Komfort und Luxus, sondern die Gestaltung der Modelle maßgebend gewesen, sondern Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, unkomplizierte Bedienung, gediegene Ausstattung und Bequemlichkeit und vor allem — darauf achten die heutigen Käufer mehr denn je — billige Unterhaltung des erwerbenden Objekts. Aus diesem Grunde nehmen die kleinen Mittelwagen, die Kleinwagen und die Kleinwagen einen nicht unerheblichen Teil der Ausstellung ein. Es gibt schon Modelle, und besonders für den Stadverkehr brauchbare Fahrzeuge, die nicht viel über 1000 Mark kosten

findergeist angelehnt und Erzeugnisse entwerfen lassen, die in mancher Hinsicht unübertrefflich wirken können.

In den drei Hallen sind 400 Stände aufgeschlagen, in denen höchste Leistung deutscher und ausländischer Fabriken gezeigt wird. Die diesjährige Schau ist, mit einem Wort gesagt, die größte Autoschau, die je in Deutschland aufgedeckt worden ist.

Ein Sportflugzeug an der Lübecker Wucht verunglückt. Das Sportflugzeug D 2486 des Reichsverbandes der Deutschen Luftfahrtindustrie ist Dienstflugzeug bei einem Erprobungsflug in der Nähe von Dahme (Lübecker Bucht) verunglückt. Die Ursache des Unfalls ist auf einen Propeller-Schaden in der Luft zurückzuführen. Der Führer des Flugzeuges, N. O. K. N. N., wurde leicht verletzt, sein Begleiter, Ingenieur Hermann, kam bei dem Unfall durch Ertrinken ums Leben.

Aufreube in Spanien

Belagerungszustand - Generalstreikgefahr - Regierungskurz wegen einer Zeitung?

Madrid, 8. März. Die spanische Regierung hat am Mittwochabend mit Rücksicht auf den drohenden Generalstreik den verstärkten Belagerungszustand über ganz Spanien verhängt.

Der spanische Innenminister hat die Verhängung des verstärkten Belagerungszustandes über das ganze Land der Presse gegenüber als eine außerordentliche Maßnahme erklärt, die in seiner Weise Rechtfertigung erlangen dürfte. Die Regierung wolle damit nur automatisch diejenigen Mittel in die Hand bekommen, die einen Generalstreik unmöglich machen. Die im Belagerungszustand enthaltenen Befehle sollen nicht in Anwendung kommen.

Man nimmt an, daß die sozialistischen Gewerkschaften sich infolge dieser Regierungsmaßnahme auf die Durchführung der bereits angekündigten Streiks beschränken werden.

Katholische Volkssaktion droht mit Regierungskurz

Der Führer der katholischen Volkssaktion, der kürzlich Barri de Sanlúcar erklärte, er werde die neue Regierung kürzen, wenn diese bei dem für morgen erwarteten Streik der Arbeiter das Erscheinen der Madrider Zeitung „El Debate“ nicht garantiere.

hauses zu fügen, weshalb ihr Weitererscheinen technisch möglich ist. Die Regierung sieht aber darin eine Staatsgefährdung für die übrige Arbeiterschaft, weshalb sie im Falle des Streiks bei den anderen Zeitungen die „El Debate“ am Erscheinen verhindern will.

Solange ich lebe, wird mich nur ein einziger Gedanke besetzen: Aus Arbeitern, aus Bürgern, aus Proletariaten, aus Republikanern und Monarchisten, aus Katholiken und Protestanten, aus Angestellten und Beamten, aus Arbeitnehmern und Arbeitgebern ein deutsches Volk zu einer unzerbrechlichen Einheit zusammenzuführen.

Dieses war der zweite Streich: Auch Hymans für deutsche Gleichberechtigung

Der belgische Außenminister zeigt der französischen Kirche die kalte Schulter - Verabreichung Barthous

Brüssel, 8. März. Außenminister Hymans sprach Mittwochs nachmittags im Rahmen der allgemeinen außenpolitischen Aussprache im Senat über die Brüsseler Angelegenheiten...

Ebenso wie die Brocauwille bekannte sich Hymans zu der Auffassung, daß die Gefahr eines Abbruches des Verhältnisses nicht durch irgendwelche Spannungsmaßnahmen zu Deutschland, sondern nur auf dem Verhandlungswege durch den Abschluß eines internationalen Abkommens ausgeglichen werden könne.

Diese Abhilfe mußte, so führte Hymans aus, von der Großmachtserklärung vom 11. Dezember 1932 über die Gleichberechtigung Deutschlands ausgehen.

Er stellte fest, daß die praktische Verwirklichung der Gleichberechtigung in der Weise, daß alle Staaten auf den Stand der entwickeltesten Nationen abzurufen, von keiner der Großmächte vorgezogen worden sei und begreift sich auch unter dem besonderen Gesichtspunkt der belgischen Militärinteressen die praktische Durchführbarkeit dieses Systems.

Die Angelegenheiten der belgischen Politik seien: Wahrung an der Organisierung des Reichens, nachsamer Sicherung der territorialen und politischen Unabhängigkeit des Landes, sowie schließlich Wahrung der territorialen und politischen Unabhängigkeit des Landes.

Hymans ging sodann auf die praktische Lösung der Weltfriedensfrage ein und stellte die Frage, ob Deutschland auf der durch den Versailler Vertrag gezogenen Linie bleiben werde. Die ganze Welt wisse, daß es diese Linie schon überschritten habe und daß es dabei sei, sie noch weiter zu überschreiten.

Man wisse aber auch, daß eine Wiederherstellung Deutschlands einen allgemeinen Weltensystemlauf nach sich ziehen werde. Um dies zu verhindern, gebe es nur ein positives Mittel:

Abschluß einer internationalen Konvention. Hymans erinnerte in seiner Rede noch an seine letzte Erklärung vor dem Rat der Nationen im November vorigen Jahres.

„Rasputin“ Spion in deutschen Diensten? Von Erich Kuschalla (Nachdruck verboten.)

Deutsche Rechte: Kuschalla Breslau 6. (4. Fortsetzung) Denn wenn ihr mich fallen laßt, merdet ihr binnen kurzer Zeit Eurem Leben und Eurer Krone verlustig sein!

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Die russische Kriegspartei am Werk Man schrieb das Jahr 1914. Die innere Perlebung, der Kämpfebrust in der hohen Petersburger Gesellschaft hatte einen Wendepunkt erreicht.

Konferenz der Wirtschaftsminister

Berlin, 8. März. Der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt empfing Mittwochs die Wirtschaftsminister der Länder, um ihnen nach der erfolgten Vereinbarung des Reiches in einer über 1 1/2 stündigen, freundschaftlich alle Fragen der deutschen Wirtschaftspolitik behandelnden großen Sitzung die gegenwärtige Lage und sein Programm darzulegen.

Land erstellte die gesagten seien, in den betreffenden Zeiten Entschlossenheit zu schaffen. Somit hätte sich aber die Frage nicht erledigt.

gewisse Stabilität zu schaffen. Somit hätte sich aber die Frage nicht erledigt.

gewisse Stabilität zu schaffen. Somit hätte sich aber die Frage nicht erledigt.

gewisse Stabilität zu schaffen. Somit hätte sich aber die Frage nicht erledigt.

gewisse Stabilität zu schaffen. Somit hätte sich aber die Frage nicht erledigt.

Großkampftag der Arbeitsschlacht

Reichsminister Dr. Goebbels empfängt Führer der Wirtschaft

Berlin, 8. März. Auf Einladung des Reichsministers Dr. Goebbels waren am Mittwoch die Führer der deutschen Industrie, des Handels und des Handwerks im Reichsministerium für Volksernährung und Propaganda zu einer

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Aussprache über die Arbeitsbeschäftigungsmöglichkeiten in Frühjahr und Sommer dieses Jahres veranlaßt. An dieser Besprechung nahm auch der Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt teil.

Barthou Montag in Brüssel

Paris, 8. März. Der französische Außenminister Barthou wird sich kommenden Montag früh nach Brüssel begeben, um mit dem belgischen Außenminister Besprechungen abzuhalten.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Paris, 8. März. Die Rede, die der belgische Ministerpräsident de Brocauwille am Dienstag im belgischen Senat gehalten hat, hat in Frankreich wie eine kalte Dusche gewirkt.

Frankreich isoliert

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

London, 7. März. Die Genothese des belgischen Ministerpräsidenten Graf de Brocauwille wird nur von einigen Blättern wieder aufgenommen.

Gegen mißbräuchliche Anwendung von Amtsbezeichnungen der NSDAP

Berlin, 8. März. Amlich wird mitgeteilt: Es hat sich neuerdings die Mißbrauchsgefahr gebildet, daß alle möglichen Verbände sich der Bezeichnungen „Führer“, „Reichsleiter“ („Reichsleitung“), „Anführer“ („Anführung“), „Vorkämpfer“ („Vorkämpfung“) für ihre Organe bedienen. Diese in der NSDAP eingeführten Bezeichnungen müssen auch hier allein vorbehalten bleiben. Die anderen Verbände werden hiermit daran hingewiesen, ihre Organe anders zu benennen. Der Reichsmittler des Innern hat an die Landesregierungen einen entsprechenden Rundschreiben geschickt.

Ein drittes Orbenungsländ in Ostoberschlesien

Vier Bergleute durch Gebirgssturz verhaftet und schwer verletzt.

Kattowitz, 8. März. In den Nachmittagsstunden des Dienstag ereignete sich auf der Giesche-Grube in Zawon ein Gebirgssturz. Am Nachmittag-Schicht lösten sich riesige Kohlenmassen und verhafteten vier Bergleute, die zu einem Arbeiter arbeiteten. Nach mehrstündigen Rettungsarbeiten konnten die vier Bergmännchen lebend, aber mit schweren Verletzungen geborgen werden. Zwei von ihnen liegen hoffnungslos darnieder. Man vermutet, daß auch dieser Gebirgssturz die gleiche Ursache wie das Unglück auf Bartsen-Zentrum in Weußen hat.

Ein Verhütteter wird durch Kohleleitung ernährt

Neuer Erfolg der Bergungsarbeiten auf der Karsten-Zentrum-Grube.

Weußen, 8. März. Auf der Karsten-Zentrum-Grube ist es gelungen, nachdem, wie wir in einem Teil unserer getriggen Auflage bereits berichteten, drei Tote und ein Schwerverletzter geborgen sowie mit einem der Verhütteten Kohleverbundung aufgenommen worden konnten, mit noch einem weiteren Lebenden der abgetrennten Bergleute die Verbindung aufzunehmen. Es ist zu hoffen, daß er im Laufe des Donnerstags gerettet werden kann. Nahrungsmittel können ihm durch eine Rohrleitung zugeführt werden. Im übrigen nahmen die Bergungsarbeiten ihren planmäßigen Verlauf. Sie sind sehr fruchtbar. Man hofft, im Laufe des Donnerstags Gestein auch über das Schieferal der übrigen Verhütteten zu erhalten.

Glückliche Rettung der beiden Kutschken Fischer

Labiau, 8. März. Der Eisbrecher „Kowar“ ist in den frühen Morgenstunden des Mittwoch mit den beiden Fischern, die mehrere Tage auf dem treibenden Eiss auf Eisflächen eingeschlossen waren, wobei beiden in Labiau eingetroffen. Der Eisbrecher hatte außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden, da das Eis flächenweise an der Höhe Meter hoch war. Im Zusammenarbeiten mit den Sportfliegengruppen der Fischergruppe, die für dauernde Verpflegung sorgten und die Verbindung mit dem Dampfer aufrechterhielten, hat der Dampfer nun endlich die Fischer, die völlig erschöpft waren, aus ihrer gefährlichen Lage befreien können.

Zement statt Gold

London, 8. März. Die Detektivs von Scotland Yard beschäftigen sich mit dem spurlosen Verschwinden einer Sendung von 930 Unzen Gold (28 Kilogramm) im Werte von 6300 Pfund Sterling, die von der Standard-Bank von Südafrika nach England abgehandelt worden waren. Der Dampfer „Almora“ in Galle“ hatte bei der Ankunft in Southampton zwar die Kiste an Bord, jedoch enthielt diese statt Gold Zement.

Kunst im Dienst der Propaganda

Die Arbeitsfront sucht durch Werbeler 77 Propagandisten (Straßbericht unserer Berliner Schriftstellerin.)

Berlin, 8. März. Zum zweiten Male hat die Deutsche Arbeitsfront einen Wettbewerb für die gesamte deutsche Künstlerchaft ausgeschrieben. Zweck dieses Wettbewerbs ist es, die Kunst auch dadurch, daß sie in fleißigem Umfange in den Dienst der Propaganda gestellt wird, im gesamten Volke zu verankern und dem Volk künstlerisches Empfinden nahezubringen. Der neue Wettbewerb umfaßt drei Aufgabengebiete:

Die besten Werbeplakate, die besten künstlerisch und propagandistisch wertvollsten Photographien sollen auf dem Wege über diesen Wettbewerb der Arbeitsfront überlassen und somit den propagandistischen Zwecken des Wandlers der Deutschen Arbeitsfront dienbar gemacht werden. Das Werbeplakat soll für den Anschlag an Arbeitsstätten, auf Wandtafeln und in Volkstänzen usw. bestimmt sein. Die Zeichnungen grupieren sich in zwölf verschiedene Motive: Wärdern, Arbeitslager, Sport, Erholung, Schönheit des Arbeitsplatzes, Volksgan, ein humoristisches Motiv usw. Sie müssen für eine Veranschaulichung auf Postkarten geeignet sein. Die Photographien müssen für einen Preis für einen Preis geeignet sein, Leinwand für sie nicht geeignet.

Der erste Preis für das Werbeplakat beträgt 600 Mark, die weiteren Preise stufen sich abwärts von 400 Mark bis 100 Mark. Für die Zeichnungen beträgt der erste Preis 250 Mark, danach 100 und 50 Mark, ferner weitere Preise in Form wertvoller Bücher. — Die drei ersten Preise für die Photographien betragen 150 Mark, 80 und 40 Mark; auch hier sind Bücher mit entsprechender Widmung als weitere Preise ausgesetzt. So wie das Plakat der formvollkommenen deutschen Kunstgestaltung die Widerspiegelung eines tiefen eigenen inneren Erlebens sein wird, so muß auch aus diesen für den Wettbewerb des Kulturamtes der Deutschen Arbeitsfront angeordneten Werken der Geist der neuen Zeit in reiner und unverfälschter Form sprechen.

Der 9. März Der Tag der deutschen Ländervereinigung

Der Tag nach dem Sieg des 5. März 1933, der gerade in Bayern, dem damaligen Herz der Mainlinienpolitik, der NSDAP einen über den gewöhnlichen Fortschritt im Reich noch weit hinausgehenden Erfolg gebracht hatte, war die Stunde der letzten Systempolitik in den Händen gekommen.

Der 5. März hatte aller Welt gezeigt, wie wenig die Regierung dem Volkswillen entgegenkam. Die damaligen parlamentarischen Verhandlungen machten den Zustand dieser dem Reich unverhohlen widerstrebenden Länderpolitik zur allen Gefahr für die ganze Nation.

Mit stiller Klarheit vorantretend, hat die NSDAP die Nationalsozialisten damals, dem Willen des Volkes und der Erfordernisse des Staates Rechnung tragend, in völlig legaler Weise die Regierungsgewalt übernommen. Die Entscheidungen des 9. März, damals auf einem ersten Schritt stehend, werden in der deutschen Geschichte ihren dauernden Platz behalten, weil an diesem Tage ein Schlußstrich gezogen wurde unter ein Kapitel deutscher Entwicklung, das eines ihrer längsten und traurigsten Kapitel ist: unter das Kapitel der Selbstzerfleischung.

Die durch den Anlegen der Länderpolitik in allen ihren im Laufe der letzten Jahrzehnte Entwicklung ererbten Formen das Kennzeichen der deutschen Geschichte war.

Als am 9. März 1933, abends gegen 8.30 Uhr, die SA und SS alle öffentlichen Gebäude Münchens besetzten, als der letzte Reichstagspräsident General von Pappe in feierlicher Stunde am Odeonsplatz dem begeisterten Volkswillen die Lebensgabe seines Amtes als Reichstagspräsident proklamierte, und als zur selben Stunde auch die bisherigen Regierungen in den übrigen Ländern und anderen Ländern über vollziehenden Gewalt entsetzt waren, da war für Deutschland ein Akt vollzogen.

Besten gewaltigen Bedeutung damals vielleicht nur die wenigsten klar erkennen konnten und dessen tiefen Sinn wir erst heute voll begreifen, wo bereits der Weg von der Verkündung der alten Wehrverträge des Nationalismus weiter gegangen worden ist und der deutsche Staat des deutschen Volkes in seinen großen Fundamenten bereits vor uns steht.

Der 9. März 1933 fand am 30. Januar 1934 seine Krönung mit dem „Gesetz zum Wiederaufbau des Reiches“.

Wenn die klare, organische Entwicklungslinie, die sich vom ersten Tage des nationalsozialistischen Wirkens im Staat

verfolgen läßt, einmals als das besondere Kennzeichen der nationalsozialistischen Revolution herorgehoben werden wird, so wird man feststellen, daß einer der wichtigsten Momente dieses historischen organischen Entwicklungsablaufs am 9. März 1933 begann. Und ebenso wie damals das Volk in seinem Denken und in seiner Einstellung der politischen Entwicklung bereits voranschritt war, daß die Ereignisse am 9. März in allen den betroffenen Ländern als langgedehnte Selbstverständlichkeiten begreifen bearbeitet wurden, so ist auch heute das deutsche Volk in seiner Gesinnung immer mehr nationalsozialistisch denken gelernt hat, immer mit dem Werke verbunden, das in der neuen Staatsgestaltung lebensvoll emporschaut.

Der 9. März und die Entwicklung, die von ihm ausging, wird so immer auch als besonders starkes Beispiel sowohl der staatspolitischen Entschlossenheit wie der tiefen Volkswidertätigkeit gelten, mit der der Nationalsozialismus die Geschichte des deutschen Volkes in die Bahn genommen hat und die auch in die Zukunft führt. H. S.

Keine Einschränkung des Steuergeheimnisses

Berlin, 8. März. In einigen Blättern des Weltens ist eine Forderung erhoben, in der ausgedrückt ist, daß infolge der Identität der NSDAP mit dem nationalsozialistischen Staat die Steuergeheimnisse gegenüber den Dienststellen der Partei nicht existieren. Das Reichsfinanzministerium teilt dazu mit: Das Steuergeheimnis ist durch die Reichsabgabenordnung geschützt. Es wird auch bei einer etwaigen Veränderung der Reichsabgabenordnung bestehen bleiben. Das Steuergeheimnis gilt nicht nur gegenüber Privatpersonen, sondern auch gegenüber Behörden und anderen öffentlichen Körperschaften. Infolgedessen auch gegenüber den Dienststellen der NSDAP. Ausnahmen sind dem geltenden Recht gemäß nur anzulassen, wenn ein zwingendes öffentliches Interesse vorliegt. Ein zwingendes öffentliches Interesse ist nur in ganz besonderen Ausnahmefällen gegeben, so zum Beispiel bei der Durchführung von gerichtlichen Strafverfahren.

Berufung im Kölner Sandwerksammer-Prozess. Die im Kölner Sandwerksammer-Prozess zu Gefängnis verurteilten Angeklagten, Geschäftsführer Dr. Engels, Sandwerksmeister Weller und Pech sowie Bandendirektor Ewalds, haben gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Wer weckte das Volk aus Jermahn auf, Wer führte die neue Zeit heraus? Wer sammelt die deutschen Idealisten? Die Zeitung der Nationalsozialisten!

„NZZ“

Todesstrafen für die Mörder des SA-Mannes Ufer

Dortmund, 8. März. Am Freitag wegen der Ermordung des SA-Mannes Ufer wurde am Mittwoch folgendes Urteil verhängt: Die Angeklagten Wit und Kapler werden wegen gemeinschaftlichen Mordes und schweren Landfriedensbruchs zum Tode und zur Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre rechts auf Lebenszeit verurteilt. Feldhaus, Weber und Kapler wegen schweren Landfriedensbruchs und Zerschlagung zu je 15 Jahren Zuchthaus, Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht. Die Angeklagten hatten am 24. Juni 1932 auf der Bergstraße in Dortmund-Göding den SA-Mann Walter Ufer vorzüglich und mit Überlegung getötet. Die Mörder gehörten alle der Kommunistischen Partei an.

Dem Kaiserhof zur Reichskanzlei

Ein neues Buch von Dr. Goebbels Berlin, 8. März. Reichsminister Dr. Goebbels hat heute sein neuestes Buch, das unter dem Titel „Dem Kaiserhof zur Reichskanzlei“ in einigen Wochen im Oberbergischen Münster, erscheinen wird, vollendet. Das Buch behandelt in zagesaufziehenden und politischkritischen Darstellungen die deutsche Entwicklung vom 1. Januar 1933 bis zum 1. Mai 1933 und enthält damit die entscheidenden Abschnitte der Regierungsjahre durch den Nationalsozialismus.

Sie hatten keine Zeit mehr, die Ministerialpässe abzugeben

Berlin, 8. März. Die nationalsozialistische Revolution ist einigen Ministerialräten der früheren Reichsregierung so plöglich gekommen, daß diese Männer — es handelt sich durchweg um hohe Regierungsbeamte — keine Zeit mehr fanden, ihre Ministerialpässe abzugeben. Sie haben diese Pässe ins Eile mitgenommen, obwohl die Gültigkeit dieser Pässe in einigen Fällen erst 1937 erlischt. Der preussische Innenminister hat sich daher bemüht, gehen diese Ministerialpässe für unzulässig zu erklären. Es handelt sich dabei um die Ministerialpässe des früheren preussischen Finanzministers Klepper, des ehemaligen Staatssekretärs im Staatsministerium Dr. Weismann, des ehemaligen Staatssekretärs im preussischen Wohlfahrtsministerium Scheidt und des ehemaligen Verfassungsdirektors im preussischen Innenministerium Ministerialdirektor a. D. Dr. Vahl. Infolge wurde der Dienst des Ministerialrats a. D. Dr. Dirckfeld, der noch bis zum 1. Juli 1934 Geltungsbauer hat, für unzulässig erklärt. Alle Folgebefehle sind von dieser Maßnahme unterdrückt worden.

Parteiamtliche Bekanntmachung Betanngabe

Im Einvernehmen mit dem Gauleiter ist der Kreisleiter Hg. Huth Glerich mit der Leitung der Gau-Heilfürsorge-Abteilung im Range eines Abteilungsleiters von mir beauftragt worden. Galle, 1. März 1934. acs. Müller, Gauhauptmeister.

25 Seemeilen fährt „UNSERE MARINE“ bereift. Sie ist also in voller Fahrt! Kein Wunder: Diese fabelhafte Cigarette begeistert alle. 2 1/2 Pfg. nur ist ihr Preis. Mit Gold und ohne Mundstück ist sie überall zu haben. UNSERE MARINE 1 1/2 28



Textilmesse schloß befriedigend

Unser Sonderberichterstatter über den vierten Messetag

Am vierten Messetag ist der Herbstfest die das gesamte Ergebnis wesentlich leichter. Zunächst hat die

Textilmesse geschlossen. Insofern ist das Ergebnis zufriedenstellend, durchwegs erheblich besser als zur Vergleichszeit. Das Geschäft war überaus lebhaft bis in die letzten Stunden vor Schluß. Aus der Tatsache, daß eine ganze Anzahl namhafter Aussteller ihre Messeplätze für das nächste Jahr bereits reserviert haben, ist zu schließen, daß sich im Frühjahr 1935 die Textilmesse wesentlich verbessern wird. Gute Nachfrage erstreckte sich im wesentlichen auf Baumwollene, Leinwand, Woll- und Kaschmir-, Damaststoffe, Seidenstoffe, Kunststoffe, Leder, Teppiche, Gardinen und Spanntücher.

Auf der Mineralmesse

die am Donnerstag noch einmal geöffnet wird, konnte festgestellt werden, daß manche Messesäle in der Stadt täglich bis zu 6000 Besuchern haben. Auch hier ist durchgängig bei Geschäftsmännern mehr als bei Laien ein Aufsehen erregendes, ja, zum Teil gutes Geschäft zu verzeichnen gewesen.

Besonders in Spielwaren war das Handelsgeschäft am Mittwoch besser als im Vorjahr

An der Edelmetallmesse sind die meisten Aussteller zufrieden. Der Auslandsbezug war lebhaft. In Glas, Porzellan und Steinart ist ein Mißlingen des Geschäftes noch nicht zu bemerken. In Gebrauchsgeschäften und Spielzeuggeschäften ist der Absatz zufriedenstellend. In Glaswaren wurde reichlich Scherensglas und anderes Spezialglas abgesetzt. Am Mittwoch wurde ein gutes Geschäft in der Kategorie der inländischen Spielwaren erzielt. Das Ausland interessiert sich für kunstgewerbliche Spielzeuggegenstände. Aufträge erteilten Holland, Frankreich und Belgien. In den meisten der inländischen Spielwaren wurden noch nachdrücklich Ähren, Dolben und der Schweiz gefordert.

Die technische Messe

hatte gegenüber den Vortagen einen stärkeren Fluß zu verzeichnen. Die Aussteller sind durchwegs sehr zufrieden. In einzelnen Sparten, so in leichten Bauplatten und Dachziegeln, droht Knappheit, so daß sich die Hersteller bereits auf Vorrat eindecken mußten. Elektrotechnik ist gut gefragt und gefragt. Bei Schlüsselteilen treten besonders keine Abnehmer als Interessenten auf. Ein gutes Geschäft ist auch in den Verarbeitungsarten und Aufstellungsarten zu verzeichnen. Ebenso ist das Geschäft mit Mundfunkzubehör zufriedenstellend. Bei den Büroartikeln ist besonders in Kleinrechenmaschinen und in tragbaren Bürogeräten ein sehr gutes Geschäft festzustellen.

Der am Donnerstag einsetzende Käufer- und Interessentenfluß in der Abteilung für Kolbenbearbeitungsmaschinen dauert ununterbrochen fort an. Das Interesse der Kolbenbearbeitungsmaschinenindustrie über den Erfolg ist seit Jahren noch nie so einseitig gut gewesen. Die meisten Firmen haben ganz allgemein namhafte Aufträge gefordert, so daß in vielen Fällen mit einer Mehrbedarfsplanung in der Kolbenbearbeitungsmaschinenindustrie gerechnet wird.

Berliner Effektenkurse vom 7. März 1934

Table with multiple columns listing various financial instruments like Staatsanleihen, Obligationen, and Aktien, with their respective values and prices.

Wirtschaftsfrieden mit Polen

Deutsch-polnisches Protokoll unterzeichnet

Am Mittwoch, dem 7. März, vormittags, ist in Warschau durch den polnischen Außenminister Beck und den deutschen Gesandten von Wolfke ein Abkommen unterzeichnet worden, durch das der deutsch-polnische Zollkrieg endgültig aufgehoben und die Grundlage für einen normalen Ausbau der beiderseitigen Handelsbeziehungen geschaffen wird.

Das Protokoll hat folgenden Inhalt:

Die Handelsregulierung und die Zolltarifregulierung

Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Die Zolltarifregulierung

Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Die Handelsregulierung

Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Die Zolltarifregulierung

Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Die Handelsregulierung

Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Die Zolltarifregulierung

Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Zolltarifregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Die Handelsregulierung

Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt. Die Handelsregulierung wird auf die Einfuhr und den Verkauf von Waren des allgemeinen Handelsverkehrs zwischen den Ländern der beiden Staaten beschränkt.

Dollar kam in Berlin amtlich mit 2,515 und das Pfund mit 12,745 zur Auslast.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Am Mittwoch geschloß die Getreide- und Futtermittelmesse in Berlin.

Table listing various agricultural products like wheat, barley, and their market prices in Berlin.

Die Preisveränderungen am Getreidemarkt

Die Preisveränderungen am Getreidemarkt sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben.

Die Preisveränderungen am Futtermittelmarkt

Die Preisveränderungen am Futtermittelmarkt sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben. Die Preise für Mais, Gerste und Hafer sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben.

Die Preisveränderungen am Viehmarkt

Die Preisveränderungen am Viehmarkt sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben. Die Preise für Rindvieh, Schweine und Schafe sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben.

Die Preisveränderungen am Fischmarkt

Die Preisveränderungen am Fischmarkt sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben. Die Preise für verschiedene Fischarten sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben.

Die Preisveränderungen am Obstmarkt

Die Preisveränderungen am Obstmarkt sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben. Die Preise für verschiedene Obstsorten sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben.

Die Preisveränderungen am Gemüsemarkt

Die Preisveränderungen am Gemüsemarkt sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben. Die Preise für verschiedene Gemüsesorten sind im Vergleich mit dem Vortage im wesentlichen gleich geblieben.

Wiederaufbau bedingt festen Wertmesser

Niede v. Siemens auf der Gd der Siemens & Halske A.G. über die Zerklörung des Ausfuhrhandels durch die Währungsversuche der anderen Staaten

In der Gd der Siemens & Halske A.G. hielt Dr. C. v. Siemens nachfolgende bemerkenswerte Rede: „Ich freue mich mitteilen zu können, daß der Wiederaufbau des Inlandsbetriebes sowohl bei Siemens & Halske wie bei Siemens-Schuckert sich in den letzten Monaten des neuen Geschäftsjahres erfreulich gesteigert hat. Ausdrücklich möchte ich aber betonen, daß die Steigerung des Beschäftigungseinganges im neuen Geschäftsjahr sich nur zum geringen Teil zurückführen läßt auf direkte Aufträge aus dem Arbeitsprogramm der Weimarer Regierung, sondern auf dem wachsenden Vertrauen aller Kreise der Bevölkerung, daß der Leistungsfähigkeit der wirtschaftlichen Kurve durchgeführten ist, und vorwiegend auf die hiermit anstehende Produktion.

Die Industrie A. B. überlegt sich, ob ihre in den letzten Jahren nicht voll unterhaltenen Anlagen und Maschinen auch den wachsenden Anforderungen entsprechen werden und hält Versuchsversuche nach. Dadurch wird auch der Produktionsmittel-Industrie neues Leben

schafft, können sich keine Beschäftigung anbahnen oder entwickeln, der ungreifbare Niedergang der Moral, nicht nur im rein wirtschaftlichen Leben, sondern auch bei der hier hervorgehenden der Aufrechterhaltung und Wahrung der Wertmessung.

Die Industrie muß lernen, daß sie ihrer Aufgabe, dem Fortschritt der Volkswirtschaft zu dienen, am besten dadurch gerecht werden kann, daß sie innerlich ihrer eigenen Meinung glaubt, Konkurrenzverhältnisse schafft. Wer glaubt, durch Strategie und Diplomatie, durch Ausnutzung von Störungen sein Geschäft zu entwickeln und nicht nur durch

es die höchste Kunst des Einfaches ist, den letztmöglichen Fennig — oft unter Ausnutzung der Notlage des Lieferanten — herauszuzublen. Der Käufer schädigt sich dadurch auf die Dauer selbst.

Die Reichsregierung hat oft erklärt, daß es nicht in ihrem Programm liegt, zwangsmäßig in die Wirtschaft einzugreifen und dadurch die Initiative des Unternehmers zu lähmen; aber sie muß dann auch verlangen, daß die wirtschaftlichen Parteien von sich aus

angeführt, da sie selbst in der Zeit der hohen Nachfrage um 70 u. 8. Ihre Weigerung, aus Geschäftsforschungen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Produktionskapazität zu erhalten hat. Ein weiteres erfreuliches Ergebnis für die Gesamtheit der wirtschaftlichen Leistung ist auch darin zu erblicken, daß sich die

Belastung in erster Linie in der weitverbreiteten Fertigungswirtschaft zeigt, während die Distributions, in denen die Schweißindustrie zu Hause ist, ebenso wie die Elektricitätswerke erst langsam nachkommen.

Die Elektricitätsindustrie ist ein gutes Barometer, da die Elektricität die Höchstkraft für alle Zwecke der industriellen Leistung ist. Wie können als Ursache festgestellt, daß fast überall eine Belastung eingetreten ist, und vor allem das Vertrauen zur Steigerung des Fortschrittes immer weiteren Boden gewinnt.

Die Beschäftigung würde durch das Wachstum der Inlandsaufträge noch eine weitere Steigerung erfahren haben, wenn nicht die Inlandsaufträge, insbesondere auch die zusätzlichen, erheblich zurückgegangen wären. Bis heute sind von vier Vierteln der in früheren Jahren darauf hingeworfen, daß, von Ausnahmen abgesehen, das Meisterte eines jeden industriellen Unternehmens der heimische Markt nicht mehr über bei der industriellen Entwicklung, die Deutschland nun einmal gewonnen hat, auf einen erheblichen

Stille und Fortschritt

in Konstruktion und Fabrikation und besser Anpassung an die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden, kann über Entgangserfolge nie hinauskommen. Aber auch jeder, wenn er als Käufer auftritt, muß sich legen, daß er mit seinen Lieferanten in einer großen Schicksalsgemeinschaft steht.

Es hat sich fast allen Einkaufsstellen förmlich sportartig das Gefühl entwickelt, daß

die notwendige Selbstziplin

aufbringen. stets Rücksicht darauf zu nehmen, daß sie nur ein Glied des gesamten Kaders sind, denn nur dann können sie dem Volksganzen dienen. Die Steigerung der Produktivität gelte es, wieder auf längere Sicht zu arbeiten. Möge die deutsche Industrie die ihr hierdurch gebotene Möglichkeit ausnutzen, damit sie mit Stolz in späteren Jahren darauf zurückfassen kann, daß sie ihren Teil am Wiederaufbau unseres Vaterlandes beigetragen hat.“

Export, insbesondere in hochwertigen Artikeln,

Streiflichter aus der Messestadt
(Von unseren nach Leipzig entsandten Sonderberichterstatter)

Gravität Musikant

gehört, wo das deutsche Musikgewerbe sich zu einer bemerkenswerten Höhe aufzugeschlungen hat. In Stelle der brandenburgischen Hofkapellen sind der zeitlich bis ins letzte Jahrhundert vordringende, fast hier ein munteres Künstlerkollektiv in der Unterwelt — zusammengefloren aus allen deutschen Gauen — und legt ein Zeugnis ab von der künstlerischen Höhe des deutschen Musikhandwerks.

Wo in der Technischen Messe gigantische Aufmaschinenbauten überwiegen, ersucht hier die kleine Arbeit, die in Schmutz und Spinn, in Heranzit und Zerz, in kleinen Käufern, wie in Antiquar zum Ausdruck kommt.

Überall ist auch hier ein eifriges Verhandeln im Gange. Ganz besonders interessiert sich hier viele Ausländer, die den Ruf deutschen Handwerks in die Welt hinausbringen werden, ebenso wie die Maschinen, die in die Welt wandern, von deutschen Ingenieuren, von deutschen Arbeitern sprechen werden.

Es ist wunderbar, alles zu sehen, was Leipzig mit seiner Messe bietet. Man kann hier nur staunend und bewundernd Zeitschnitzungen erleben.

Dieses Gesehen läßt sich zusammen in dem folgenden Resümee, das das neue Deutschland dem ständigen Menschen, dessen Größe und dessen Leistung sich hier tausendfältig offenbart, wieder eine Heimstätte, wieder ein Zuhause, wieder einen Sinn seiner Arbeit gegeben hat.

Stolz kehren wir zurück von dem Besuch in Leipzig, denn wir haben einen Blick getan in das Hinterland der schaffenden aufwärtsstrebenden Volksgemeinschaft.

Wirtschaftsrundschau

* Anar-Großhandelspreise sinken. Die Reichsregierung stellt sich für den Monatsdurchschnitt Februar auf 96,2; sie ist gegenüber dem Vormonat (96,8) wenig verändert. Die wichtigsten der Baumgruppen lauteten: Holzwaren 91,9 (-1,1 p. H.), Holzwaren 73,4 (+0,5 p. H.), in dürrerliche Rohstoffe und Holzwaren 90,5 (+0,7 p. H.) und industrielle Fertigungsgüter 114,5 (+0,4 p. H.).

Arbeit aus dem Ausland nach Deutschland bringen.

Wir haben auch im vergangenen Jahr trotz demt verbundenen Restriktionen unsere Auslandsbeziehungen aufrecht erhalten. Es besteht die Gefahr, vor dem Beginn des Wiederaufbaus die bisherige Inlandsarbeit der Industrie dem Export weniger Bedeutung ident, um sich vor Verlusten zu schützen. Der heute im Ausland besonders langfristige Geschäftsmacht, ist der Gefahr, daß nicht alle Wunden, alle Arbeit, die Infloren den neuen Verhältnissen anpassen, um endlich aus der Periode der Verhältnisse herauszukommen und neu aufzubauen, wenn völlig unüberwindlich, sind aufzugeben, denn während unüberwindlich, man nur einen Teil des Gegenwertes für die geleistete Leistung bekommt. Der Industrielle wird zum Spielzeug degradiert.

Wie kann die Welt den gestiegenen wirtschaftlichen Wert der Arbeit gewinnen. Naturwissenschaften und Technik ebenso wie Wirtschaft sind nur möglich bei Weichen von festen Werten. Es ist gleichgültig, wie groß oder wie klein der Wert sein mag, wenn er nicht auf demselben festsitzt. Ohne verlässlichen Wertmesser kann kein Vertrauen in der Welt

der im Freien aufgestellten Maschinen.

Nach den neuesten ist der Grund und der gewaltigen Stellen, in denen die deutsche Industrie Zeugnis ablegt von ihrem Schaffen, von ihrer Arbeit des Jähres und in denen sie ein konzentriertes Bild einwirft von der Beständigkeit der Zeit in im Rahmen der Wirtschaft.

Bei durch eine Welt von Wundern schiesien sich Laufende und oder Laufende durch die endlosen Stellen, die erfüllt sind von dem dröhnenden Getöse der Maschinen.

Kommen von der Nacht der Einbrüche stehen wir auf der Galerie einer dieser Hölle. Unter uns ein Weben der verschiedenartigsten Geräusche aller der in Betrieb befindlichen Automaten. Schall hinter Schall wird es immer mehr, bis hier die großen Werke des deutschen Maschinenbaues ihre Spitzenleistungen aufgebaut, um sie der deutschen Wirtschaft und der Welt zu zeigen. Sinnvoller Grundbesitz hat sich mit einzigartigem Reaktionsvermögen. Hier eine riesige lange Wiesfläche — dort

rotiert ein ganzer Baumstamm in einem „Schälautomaten“.

Darüber lernt man die Maschinen kennen, mit denen ein Holz hergestellt wird, sich daneben eine Autozweifelle in einige Stahlteile aufgestellt.

Wir verlassen die Halle nicht ohne den Eindruck, daß unsere technische Bildung gewisse Mängel aufweisen hat.

Kennlich sieht es in der Elektrotechnischen Halle. Dort ist der Lärm geringer, dafür die Wunder umso rätselhafter.

Nachdem man mit ersten Wunden stehen hier vor riesigen Schälmaschinen, mit denen die gewaltigen Anlagen arbeiten. Auch hier unterstochen wir gleich auf den ersten Blick die Weidinger, die „im Dienst“ hier sind. Sie gehen von Firma zu Firma und man sieht ihnen an, daß sie nicht ohne eine große Weidung zu haben Leipzig verlassen werden.

Dann Erdbeben. Sie ereignet sich bei besonderer Beobachtung durch das Publikum, das mit offenen Augen und Ohren die neuartigen Wunderdinge bestaunt, die ihm hier vorgeführt werden. Die verschiedenartigen und verschlagene Apparaten finden sich manche interessante technische Neuerungen, die hier den ernsthaften Interessenten erwarten und bestimmen auch finden.

Es ist ein harter Kontrast, aber ein Kontrast, der die wissenschaftliche Bedeutung der Leipziger Messe zum Erlebnis werden läßt, wenn man von der Technischen Messe etwa ins

Erwerbungsleistungen

* Strombedarf der „Gig“ um ein Fünftel gestiegen. Im Monat Februar 1934 liegt der Strombedarf der Gig um 20 p. H. über der Normale des gleichen Monats im Vorjahr. Seit Beginn des Kalenderjahres ist der Stromverbrauch um 19 p. H. gestiegen.

* Dividendenberechnung im Halle-Werk- und Eisenwerk. Den Generalversammlungen am 16. März der Kaiser-Werk-Affinerie, Kofli, und der Kaiser-Werk-Affinerie Halle, Halle, wird die Erhöhung der Dividende von 8 auf 4 p. H. für 1933/34 vorgeschlagen werden. Anfolge ihrer Konzernangehörigkeit haben die Affinerien eine gesteigerte Beschäftigung aufzuweisen; die gegenwärtige Entwicklung wird als günstig bezeichnet.

* Keine Dividende bei Grube Leopold. Bei der Grube Leopold ist für das Geschäftsjahr 1933 mit einem bedauerlichen Ergebnis zu rechnen. Die Wiederaufnahme der Produktionsleistung wird jedoch für das Geschäftsjahr nicht erfolgen. Der Minnerbedarf konnte im Laufe des Berichtsjahres ausgeglichen werden, ebenfalls zeigen die ersten Monate des neuen Jahres eine günstige Entwicklung.

der in der

5 mal 200 Reichsmark!

Preisträger des Leserwettbewerbs „Mit Hitler in die Macht“

Die Prüfung der aus dem Verzeichnis der deutschen Zeitschriften eingeladenen Wohnungen im Journalistenwettbewerb „Mit Hitler in die Macht“ ist beendet.

Die Zahl der im „Haus der deutschen Presse“ eingegangenen Einsendungen beträgt über 200 000.

Mit welchem Interesse und mit welcher geistigsteigender Einstellung das deutsche zeitungslesende Publikum der dem Wettbewerb zugewandten Gedanken über die Zukunft des Vaterlandes in der außerordentlich harte Anteilnahme der deutschen Öffentlichkeit an dem Preiswettbewerb, sondern auch

die über Erwärnten große Zahl der richtigen Lösungen.

Den über 200 000 Einsendenden haben 1069 das Richtige getroffen.

Was den Bedingungen war der ausgelegte Preis von 1000 RM, bei mehreren richtigen Lösungen in fünf Preisen zu 200 RM zu teilen und die Preisträger durch Los zu ermitteln.

Preissträger wurden aus-
geloost

Hse Kempelmann, Bad Deynshausen, Festungstraße 10.
Alfred Klemm, Berlin W 50, Engelsburger Straße 3 (Gth. III).
Frau Peter Faust, Altdagun, Post Nuland, Wölffstraße 165.
Herbert Langer, Buzelwitz, Kr. Schwelbitz (Schles).

der in der

Erwerbungsleistungen

* Erwerbungsleistungen im Halle-Werk- und Eisenwerk. Den Generalversammlungen am 16. März der Kaiser-Werk-Affinerie, Kofli, und der Kaiser-Werk-Affinerie Halle, Halle, wird die Erhöhung der Dividende von 8 auf 4 p. H. für 1933/34 vorgeschlagen werden. Anfolge ihrer Konzernangehörigkeit haben die Affinerien eine gesteigerte Beschäftigung aufzuweisen; die gegenwärtige Entwicklung wird als günstig bezeichnet.

* Keine Dividende bei Grube Leopold. Bei der Grube Leopold ist für das Geschäftsjahr 1933 mit einem bedauerlichen Ergebnis zu rechnen. Die Wiederaufnahme der Produktionsleistung wird jedoch für das Geschäftsjahr nicht erfolgen. Der Minnerbedarf konnte im Laufe des Berichtsjahres ausgeglichen werden, ebenfalls zeigen die ersten Monate des neuen Jahres eine günstige Entwicklung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1711337019340308-11/fragment/page=0005

Mit Hitler in die Macht!

Preisträger des Leserwettbewerbs „Mit Hitler in die Macht“

Die Prüfung der aus dem Verzeichnis der deutschen Zeitschriften eingeladenen Wohnungen im Journalistenwettbewerb „Mit Hitler in die Macht“ ist beendet.

Die Zahl der im „Haus der deutschen Presse“ eingegangenen Einsendungen beträgt über 200 000.

Mit welchem Interesse und mit welcher geistigsteigender Einstellung das deutsche zeitungslesende Publikum der dem Wettbewerb zugewandten Gedanken über die Zukunft des Vaterlandes in der außerordentlich harte Anteilnahme der deutschen Öffentlichkeit an dem Preiswettbewerb, sondern auch

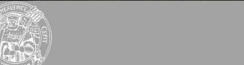
die über Erwärnten große Zahl der richtigen Lösungen.

Den über 200 000 Einsendenden haben 1069 das Richtige getroffen.

Was den Bedingungen war der ausgelegte Preis von 1000 RM, bei mehreren richtigen Lösungen in fünf Preisen zu 200 RM zu teilen und die Preisträger durch Los zu ermitteln.

Preissträger wurden aus-
geloost

Hse Kempelmann, Bad Deynshausen, Festungstraße 10.
Alfred Klemm, Berlin W 50, Engelsburger Straße 3 (Gth. III).
Frau Peter Faust, Altdagun, Post Nuland, Wölffstraße 165.
Herbert Langer, Buzelwitz, Kr. Schwelbitz (Schles).



Der Deutsche Sport

Um deutsche Meistertitel

Ring frei!

Vorkämpfe in der Berliner Tennishalle.

Am Mittelpunkt des nationalen Kampfabends, der am Freitag, 9. März in der Berliner-Wilmersdorfer Tennishalle veranstaltet wird, steht das Titelstreifen um

die Meisterschaft von Deutschland

im Scherengewicht zwischen dem Berliner Witzgenz Döber und seinem jüngeren Landsmann Hein Müller. Beide Spieler sind aus der benachteiligten Kolonialschule hervorgegangen; diejenige, die fast zu genau, denn der ältere Müller war einst der Lehrer und das Vorbild des jüngeren Meisters. Diese Jahre hat sein persönliche Meisterschaft für die Meisterschaft von Deutschland, die die Jahre über alle zwölf Meisterschaften schwerer Kampf entgegen und es ist gewiss, dass er trotz seiner Mißfolge im letzten Jahr noch immer zur deutschen Spitzenreihe zählt. Es dürfte über alle zwölf Meisterschaften ein sehr schwerer Kampf entgegen und es ist gewiss, dass er trotz seiner Mißfolge im letzten Jahr noch immer zur deutschen Spitzenreihe zählt. Ein zweiter Meisterschaftskampf führt im Leichtgewicht den Titelstreifen

Milli Seisler mit seinem Herausforderer Franz Dübbers zu treten. Auch diese Begegnung ist als sehr offen anzusprechen. Der Ältere Dübbers hat nach seiner Rückkehr in Paris erheblich von seiner Kampftat zu gewinnen, und es sollte dem weitaus jüngeren Seisler über die lange Strecke von zwölf Jahren gewinnen, wenigstens durch ein Unentschieden sich als Meister zu behaupten.

Neuzug gegen Lewinsky.

In der Nacht zum Sonnabend wird im Altonaer Hof die internationale Kampfabend der Entscheidung sein, ob der deutsche Scherengewichtsschwerer Walter Meusel den Titelstreifen an den internationalen Schwergewichtsschwerer Walter Meusel überträgt. Der alte Meusel tritt am Freitagabend nach amerikanischer Zeit mit dem getriebenen „Kick“ gegen Lewinsky an. Der alte Meusel wird im alten Fach hart zu den Älteren auf den Rücken der Weltmeisterschaften. Falls es Meusel gelingt, den Amerikaner zu schlagen, dürfte er beliebt sein, das Erste Mar Schmelings in den Vereinigten Staaten anzutreten.

Aus der Geschichte der deutschen Leibesübungen

Der März in der deutschen Turngeschichte

In der Geschichte des deutschen Turnens ist der März einer der ereignisreichsten Monate gewesen. In den ersten Jahren des Jahres 1819 wurden die Turnspiele in Pfullen abgeschlossen. 22 Jahre später, wieder im März, erfolgte die Aufhebung der sogenannten Turnperre. Hierüber Schöcher brachte der März dem Turnmutter auch Nutzen und uns einmal die wichtigsten Geschehnisse in die Erinnerung zurück:

Am 14. März 1810 erschien Jahns herrliches Werk, sein

„Deutsches Volkstum“.

Die Zeit des Vaterlandes hatte ihm die Feder in die Hand gegeben. Vier Jahre lang hat Jahns an diesem Werk gearbeitet, das seine umfangreichste und bedeutendste Schrift werden sollte. Die Federblätter wurden in Pfullen gedruckt. Jahns selbst war es, der das „Deutsche Volkstum“ im Verlag nehmen wollte aus Furcht vor der Plage Napoleons. So erschien das Buch in Pfullen. Hierüber Schöcher brachte der März dem Turnmutter auch Nutzen und uns einmal die wichtigsten Geschehnisse in die Erinnerung zurück:

Obwohl es nicht leicht zu lesen, aber jeder, der es in die Hand nimmt, wird ergriffen von dem tiefen Bekenntnis zum Vaterland, das aus jedem Wort spricht. Wiedererkennung der Nation, des Vaterlandes, die Zeit der Freiheit und des Kampfes für die Befreiung der Nation und die Freiheit des Vaterlandes. Jahns selbst damals das deutsche Turnen, aber bald gegen die Turner statt der schlichten Leinwand den Waffenrock an. Unter ihnen war auch

Friedrich Friesen.

Die Reaktion triumphierte. Jahns wurde verhaftet und ins Gefängnis nach Altona gebracht. Er begann die Turnperre, ein Werk das Jahns selbst in einer Selbstverpflichtung gegen seine Verhaftung ermittelte. Jahns Lebenszeit begann, bis wieder ein Märztag, der 15. März 1826,

Jahns Freispruch

Ein Jahr zuvor hatte auch das Gericht, nachdem Jahns mehrere Jahre im Gefängnis, zum Teil in Ketten, gewesen war, ihn von der Schuldbildung freigesprochen, daß er einem Geheimbund angehört, hatte auch die Klänge gegen das Turnen und die Widerstandkraft nicht halbherzige, hatte aber gleichzeitig Jahns wiederholter unehrerbietiger und frecher Aufforderungen über die belächelten Verhaftungen und Einrichtungen, die Jahns zu seinerzeitigen Festsitzungszeit befreit, Jahns erhob Einspruch, aber erst ein Jahr später erfolgte seine Freisprechung durch ein anderes Gericht. Ammeln in die Pflicht der nationalen Einheit auf die Jugend, nur so groß, daß er wieder in einem Luftriss von 10 Meilen von Berlin nach einer Unversität der Kommunalität bleiben durfte und außerdem unter polizeiliche Aufsicht gestellt wurde.

Endlich kam die Erklärung, oder die sieh 17 weitere Jahre auf sich warten. Am 26. März 1841 wurde die

Turnperre wieder aufgehoben.

und vier Wochen später erklärte der König in einem Erlass: „Ich genehmige, daß die Bestimmungen als ein notwendiger und unerlässlich Bestandteil der mündlichen Erziehung förmlich anerkannt und in den Kreis der Volkserziehungsmittel aufgenommen werden.“

So hielt sich gerade in den Tagen des März ein Werk, die Entwicklung der Leibesübungen ab, wie man es wohlwollender in Freude und Leid, im Auf und Nieder, sich nicht denken kann. Jahns ist die historische Person, die über den Stempel andrückt, so wie heute, 110 Jahre danach, wieder die Gebirgsbewohner lebendig ist, die diesem deutschen Alter Mannes im Innern. Nüchternheit nicht gleichen Vaterländische, Einlage, und Später bereinigt herab, nicht als im „Deutschen Volkstum“, das er einem deutschen „Wiedererwachen“ imwende, dem es Jahns lauter Vererbung in Tat und Tat, in Kampf und Wandel als stummer Dank“ gelten sollte.

Neues in Kürze

Die Polen in Prag. Das zur Ausschreibung um die Weltmeisterschaft abzählende Mittelstück zwischen Polen und die Tschechoslowaken wird am 15. April in Prag angetreten. Das Mittelstück in Prag verloren die Polen nur knapp und nicht ehrenvoll mit 1:2 Toren.

Ruba gefolgt. Ruba, der Sieger aus der ersten Ausschreibungsrunde der mittelamerikanischen Meisterschaft.

Franken-Gilbesheim bei Hellas Magedburg. Hierin ist auch die Danksagung des Reichsausschusses für den neuen Verein an den Start gehen.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Die Frage des Deutschen Radfahrer-Bundes ist jetzt fertiggestellt. Sie ist weitestgehend gelöst und auf dem mittleren roten Streifen befindet sich das Emblem der Radfahrer, das Pedienten mit dem Helm und dem Radfahrer. D.M.B.

Radsport

Sucht neue Straßenfahrer

Bedeutet schon der „Erste Schritt“, die große Streifenführung für jugendliche Straßenfahrer, die sich noch nicht an einem öffentlichen Wettbewerb beteiligt haben, eine Suche nach dem „Unbekannten Sportmann“, so hat der Deutsche Radfahrer-Bund jetzt noch ein neues Rennen für jugendliche angeordnet. Am 15. April wird in jedem der 16 Bünde ein 100 Kilometer-Straßenrennen durchgeführt, an dem sich alle über 18 Jahre alten Radfahrer beteiligen können, die bisher noch keinen öffentlichen Wettbewerb bestritten haben.

Zur Unterförderung der unbestimmten Sportleute, die sich nicht im Besitz einer Rennmaschine befinden, wird außerdem noch ein Wettbewerb auf öffentlichen Radelwegen ausgeschrieben. Die drei Sieger dieser Wettbewerbe werden dann in die Reihen der Kampfsportler des D.M.B. aufgenommen.

Die Nationalmannschaft der Landstraße.

Zur Gründung der Straßen-National-Mannschaft, die dem D.M.B. neben der schon bestehenden Nationalmannschaft auf der Bahn geschaffen wurde, ist jetzt die Ausschreibung erlassen worden. Die neue Nationalmannschaft wird sich aus den besten Platzfahrern der zwölf Amateurbundrennen zusammensetzen. Erstmals erfolgt die Wertung bei der fünftägigen Berliner Frühjahrsfahrt „Berlin-Cottbus-Berlin“. Die zehn ersten dieser Amateurfahrten werden dann zur Bestimmung von „Mund und Köhln“ geführt und müssen sich dann in sämtlichen folgenden Wettbewerben ihren Platz in der Nationalmannschaft neu erkämpfen. Sie sollen in erster Linie Deutschland bei ausländischen Amateur-Straßenwettbewerben vertreten.

Finnlands Eismeistertitel

mit deutscher Beteiligung.

Am Sonnabend beginnen mit den beiden Langläufern in Lahti die Wettbewerbe um Finnlands Eismeistertitel. Nach den Skiläufen in Sollefteå und den Solen in Sollefteå werden auch in Lahti deutsche Skiläufer und Springer an den Start gehen. Für die Meisterschaftsprüfung in der Kombination wurden Walter Bläs, Hingeb, und Hans Schöcher, der auch die beiden Eismeistertitel gewonnen hat, an den Start gehen. Die beiden Eismeistertitel wurden Walter Bläs, Hingeb, und Hans Schöcher, der auch die beiden Eismeistertitel gewonnen hat, an den Start gehen. Die beiden Eismeistertitel wurden Walter Bläs, Hingeb, und Hans Schöcher, der auch die beiden Eismeistertitel gewonnen hat, an den Start gehen.

Enfien will Stut überreffen

Als in Paris die Kunde vom neuen Weltrekord Hans Stuts eintraf, wurde der bisherige Weltrekordmann, der Engländer G. E. Cotton, über seine Ankunft befragt. Der Engländer, der erst im Februar dieses Jahres mit 214,064 Stundenkilometern auf einem Panhard-Wagen die bisherige Höchstleistung aufgezeigt hatte, antwortete sich sehr anerkennend über die Leistungen des Deutschen. Seine besterzielte Geschwindigkeit übermittelte. Nichtsdestoweniger will Enfien in noch nicht allzu langer Zeit versuchen die 217,100 Stundenkilometer, dem Stut noch zu überreffen. Er wird seinen Weltrekordlauf auf der bekannten Autostrecke von Montlhéry bei Paris unternehmen, wo er sich augenblicklich vorbereitet, den 48-Stunden-Lauf anzutreten.

Schwerathleten tagen in Stuttgart.

Der Führer der Reichsliste IV, Dr. Deul Berlin, hat die Anwesenheit sämtlicher Gewichtheber des Deutschen Reichsverbandes für Amateurbundgen bei den Auswahlläufen für

die Europameisterschaften in Stuttgart

zum Anlauf genommen, auch die übrigen Gewichtheber der Reichsliste IV zu einer am 10. März stattfindenden gemeinsamen Tagung nach Stuttgart einzuladen.

Bei dieser Gelegenheit hält der Deutsche Gewichtheber-Verband für sich eine Tagung ab, auf der grundsätzliche Fragen über den weiteren Ausbau der deutschen Gewichthebersportarten verhandelt werden. Hierzu stehen die Vorbereitungen der Kampfsportler für die Berliner Olympiade auf dem Programm.

Wintersport-Weltdienst

Wichtige Wintersportwettbewerbe sind jetzt in den verschiedenen Gegenden eingeleitet. Die Sportmöglichkeiten in den verschiedenen Gegenden sind durch den Wintersport-Weltdienst für die Teilnehmer des Deutschen Reichsverbandes für Amateurbundgen bei den Auswahlläufen für

Unterstützt die Inzerenten der M.Z.Z.

Jugendvorstellungen des Stadtheaters Halle

Die 10. Jugendvorstellung **Hamlet**

Am 11. März tritt aus. Die drei besten Schauspieler werden von der Schiller-Theatergesellschaft eingeladen. Dafür zu ermöglichen. Bei dem 11. März, 15 Uhr, die besten Schauspieler. **Wenn der Sohn fehr** von August Strindberg.

8. April **Die Tochter Senebald** Operette von John Strauss

22. April **Kohengast**, Komödie über den König Wagner

INGENIEURSCHULE

Abteilung von Ingenieur- oder Fachgruppen

Zwickau

Wir bitten

nur in dringenden Fällen Anzeigen telefonisch aufzugeben. Für hierdurch entstandene Fehler müssen wir jede Verantwortung ablehnen.

„M.Z.Z.“

Anzeigen-Abteilung

Unterstützt die Inzerenten der M.Z.Z.



Autos

INTERNATIONALE

Automobil-u. Motorrad

Ausstellung

Berlin 1934 · 8.18.März

Wesentliche Fahrpreisvergünstigung auf der Reichsbahn! Auskunft durch Reisebüros und Fahrkartenbüros!





BLICKÜBER HALLE

Eine dringende Notwendigkeit Abiturienten-Vorklassen an Höheren Handelsschulen

Der Reichsstadl. Deutscher Werk... eine ehemalige Höhere Handels... Schüler G. W. hat an den Herrn Preuss...

Die inwärtigen gesammelten Erfahrungen haben keinen Zweifel an der Nützlichkeit weiterer Ausfüllung gelassen, daß Abiturienten ohne fachliche Vorbildung...

Während den gemachten Erfahrungen muß im Interesse der Abiturienten größter Wert...

Die neue Bescheinigung für die Handwerker- und Kunstgewerbeschulen.

Der Preussische Minister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Schmidt hat in einem Rundschreiben vom 20. Dezember 1933...

Wiese- und Weiterbildungsstätten des Handwerks...

Im Interesse der Firmenwahrheit muß es aber erforderlich und entspricht einem alten Wunsch...

bringen. Der Minister hat deshalb nunmehr angeordnet, daß die bisherigen Handwerker- und Kunstgewerbeschulen...

Instandsetzungsarbeiten

In der Zeit vom 5.-10. März werden in Halle folgende größere Instandsetzungsarbeiten ausgeführt:

Sicherung der Mauern Turme. Einbedachung der Dachflächen der Markkirche. Einbedachung des Turmes am Rathaus.

Interieur Viehhäfen. Einfriedigungsmauer der Viehhäfen. Rechenanlage. Schlacht- und Viehhöfe. Umbau Schweineschlachthalle.

mer Weg. Bahnhöfe ausführen. Straßburger Weg. Bahnhöfe herstellen. Völklinger Weg. Ausbau der Straße. Diercke-Weg. Ausbau der Straße. Wittenbergstraße. Verbreiterung. Wittenbergstraße. Verbreiterung. Wittenbergstraße. Verbreiterung.

Hausbesitzer und Mieter! Deutsche Volksgenossen! Kämpf vereint gegen Verantwortungs- und Gefinnungslosigkeit!

Wir wachsender Sorge stellen wir fest, daß der Mangel an Kleinwohnungen immer größer wird. Von dieser Not werden vor allem Familien mit Kindern betroffen.

Wohl hat die Urliste abgenommen, durch die Vermietung von Mietwohnungen. Doch hat die Urliste abgenommen, durch die Vermietung von Mietwohnungen.

Die Reichsregierung kämpft mit allen Mitteln gegen den drohenden Volksnot und die Vergrößerung unseres Volkes.

Wir werden deshalb nicht zulassen, daß unverantwortliche Elemente unter den Hauswirten wie Mietern sich dem Willen des Volkes entgegenstellen.

Voreil machen wir noch einmal auf die Verpflichtungen aufmerksam, die für die Vermietung von Kleinwohnungen bestehen und über die das Wohnungsamt bereitwillig Auskunft gibt:

Alle freizubehaltenen Kleinwohnungen (bis zu 4 Räumen einschließlich Küche) sind auf Grund des § 12 der Wohnungsordnung beim Stadt. Wohnungsamt, Al. Steinf. 8, 1. Wohnungsamt und den Volksetreibern.

Künftiger Verstoß wird mit Zwangsgeld oder Zwangshaft geahndet.

Die Vermietung jeder Kleinwohnung muß der Hauswirt oder -Verwalter mit dem Wohnungsamt in Verbindung treten. Das Wohnungsamt benennt zur Auswahl ordentliche Familien. Am nationalsozialistischen Staat muß zuerst die wohnungsbedürftige Familie mit Kindern untergebracht werden.

Wir rufen aber auch die Mieterschaft auf, ihrer Pflicht nachzukommen.

Jeder Mieter muß den vorhandenen Wohnraum schonend behandeln. Sauberkeit, Ordnung und Mäßigkeit sind nicht, sie sind selbstverständliche Pflichten und bedeuten selbstverständliche Rücksicht auf die Hausgemeinschaft.

Die Vereinfachung eines im Preise angemessenen und gesunden Wohnraumes ist eine sozial erwünschte und von der Allgemeinheit dankbar begrüßte Leistung.

Hauswirt und Mieter bilden deshalb eine Schicksalsgemeinschaft im nationalsozialistischen Staat.

Durch die Förderung der Bauwirtschaft und der Stadterweiterung versucht die Stadt für fieberreiche Familien die Wohnungsnot nach Kräften zu lindern. Die Stadt vermag aber von sich allein die Not nicht zu beseitigen.

Bürger des nationalsozialistischen Staates! Helft in Schicksalsverbundenheit mit und handelt in dieser vordringlichen Frage der Gefahrung unseres Volkes als Nationalsozialisten der Tat.

Halle, den 28. Februar 1934. Heil Hitler! Der Oberbürgermeister der Stadt Halle. Kreisleitung der NSDAP. Dohmgoergen, Kreisleiter.

Aus dem Gerichtssaal Eine kleine Lokalfreize und ihre Folgen

3 Monate Gefängnis. Besonders verwirklicht war die Sandlungsweise des 27jährigen Walter F., aus Halle, der in der gemeintlichen Strafkammer...

Am 28. Juli 1933 hatte F. zusammen mit einigen Freunden bereits am Vormittag eine kleine Lokalfreize gemacht und sich nach dem Mittag auf dem Nachhauseweg...

politische Gespräche. Besonders hatte er es auf den Augen zu abgesehen, der ein Abschied trug, dessen Bedeutung der Angeklagte unbedingt wissen wollte...

Der Angeklagte ging selbst mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort. Am Morgen sprach er wiederum jemand mit den Worten: „Eben habe ich einem zu drei Monaten verurteilt...“

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Der Ankläger sah sich mit und gab dort die falsche Anschuldigung zu Protokoll. Von dort setzte er seinen Nachhauseweg fort.

Das ganze BÜSSING-NAG Programm

vom 1 1/2 Tonner bis zum 8 1/2 Tonner im Zeichen des Dieselmotors auf der Automobilausstellung Berlin 1934

BÜSSING-NAG Vereinigte Nutzkraftwagen Aktiengesellschaft Braunschweig Generalvertretung: Büssing-NAG Ruhwagen-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Halle (Saale), Deltischer Str. 41, Fernruf 29274

Vor zwei Jahren... „Hakenkreuzfahrten über Halle“

Die Städtische Oberrealschule gedenkt der ersten Hakenkreuzfahrten

Vor genau zwei Jahren war es, als von nationalsozialistischen Schülern der Städt. Oberrealschule ein Ausflug nach Halle unternommen wurde...

Hakenkreuzfahrten über Halle

Am Montagmorgen startete die Hakenkreuz-Fahrt auf der Städt. Oberrealschule ein neues Leben, das die Stadt der Nationen heute nationalsozialistisch ist und bleiben wird...

Seit sind nun zwei Jahre seit der Zeit vergangen, wo das erstmalig auf der Städt. Oberrealschule ein Hakenkreuzfahrt veranstaltet wurde...

Oberstudienrat Dr. Weder, der Leiter der Schule, gedachte der damaligen Pflichten, indem er den Schülern am 7. März ein ganz besonderes Tag für die Städt. Oberrealschule...

Ein VA-Abend beim Seydlitz-Oberlyzeum

Die Schulgruppe des VDA des Seydlitz-Oberlyzeums hatte zu einem VA-Abend im Weimartheaterhaus eingeladen...

Modeschöpfungen der deutschen Frau erdichtet

Modell-Modenschau: „Was eine Frau im Frühling trägt“

Das Schönste in der Mode der Damen ist — für Weiblich. Das war auch gestern wieder der Fall...

Modenschöpfungen der deutschen Frau erdichtet

Das Schönste in der Mode der Damen ist — für Weiblich. Das war auch gestern wieder der Fall...

die Gäste. Sinn des Abends, so betonte sie, ist es, den Wert der Arbeit im Ausland, insbesondere der Siebenbürger Deutschen...

Der Abend endete mit einem kleinen Konzert. Der Chor des Siebenbürger Deutschen Chors...

Numismatische Plaudereien

Lichtbildvortrag von Prof. Dr. v. Bahfeld über die Zeit der ersten Großchen

Gestern abend fand im hallischen Saale der Vorträge zur Erläuterung der Münzen...

Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden durch den bisherigen langjährigsten Vorsitzenden...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

Der Vortrag über die Münzen der Zeit der ersten Großchen...

„Wahl“, Ausschüsse aus dem Leben von Siebenbürger Kindern...

Reiseprüfung

An 2. und 8. März fand unter Vorsitz des Herrn Studienleiters...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Reiseprüfung

An 2. und 8. März fand unter Vorsitz des Herrn Studienleiters...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

Die Kandidaten waren: Otto I. und Heinrich I. haben wir noch abgabene Münzen...

hab (634—636); eine Doppelstrahlige Maria milians von 1470 und von 1494 ein Zaler...

Diese beiden Münzen waren die ersten deutschen Stücke, die mit arabischen Ziffern beschriftet sind.

Als Schlüsselpunkt der Vorträge die beiden prächtig ausgestatteten Medaillen unseres Kreispräsidenten und unseres Kreisleiters...

Großfeuer im Möbellager

Nur geringer Sachschaden — Ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Am Abend vom 7. zum 8. März wurde in einem Seitenflügel des Grundstücks Nr. 21, in der Straße 79, der von der Möbellagerstraße...

Das Feuer wurde 23.42 Uhr der Berufsfeuerwehr fernmündlich gemeldet, deren erster Zug 23.48 Uhr von der Hauptwache abrückte...

Der Brand, der in den leer stehenden Räumen nur wenig Nahrung fand, zerfiel die Decke des 1. Obergeschosses...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...

Als Brandentstehung wurde festzustellen, dass in der Nähe des Feueres ein Feuerwehrcorps verlor die Kontrolle über das Feuer...



Heute nachmittags entschloß sich nach kurzem, schweren Leiden unser innigstgeliebtes, treuherziges Datschen

Reichsbahnoberrat Fritz Fintelde

Im Alter von 58 Jahren. Wir wollen ihn tief in treuer Erinnerung behalten. Halle/S., Königsfr. 13.

Im Namen aller Hinterbliebenen Fritz Fintelde Annemarie Orth, geb. Fintelde Dr. Heinz Orth Max Schramm

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Samstag den 10. März 1934 um 12 Uhr in der großen Kapelle des Oertzenriederhofes statt. Von Beileidesebenen bitten wir abzusehen.

Am 7. März, 9 1/2 Uhr, entschlief sanft unser lieber Vater und Großvater, der Herr Dr. h. c. h. Christian Heinrich im 87. Lebensjahre, Betern von 187071. In tiefer Trauer Richard Heinrich nebst Angehörigen. Halle a. S., Mittelstraße 15.

Nach jahrelanger, schwerer Leiden erlitt am 5. März ein lauter Tod unseren lieben, unvergesslichen Onkel, Vater, Großvater und Schwager Herrn Ganißke Dr. med. Ludwig Leidholdt im 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Olga Leidholdt, geb. Mürtz Elisabeth Beyer, geb. Leidholdt Heinrich Leidholdt Gustav Leidholdt Viktor Beyer Bertha Leidholdt, geb. Rente und 8 Enkelkinder. Halle (Saale) a. S., Falkenparkangel, im März 1934. Große Steinstraße 21. Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Einäscherung in aller Stille, am 8. März, stattgefunden.

Am Dienstag verließ uns unser langjähriger Sportkamerad der Kaufmann Albert Gilitrich. Wir werden ihm ein bleibendes Gedenken bewahren. Zofalverband Halle'scher Keglerclubs 2 e i e. Verabschiedung Freitag, 14 Uhr, Oertzenriederhof.

Nach schwerem Leiden verließ uns unser langjähriger Schüler Herr Robert Böhme. Er starb mit seiner Mutter, der wir wieder sein Andenken stets in Ehren halten. Karl Böhmer Hotel „Wettkampf“.

Wertvoll ist Ihre Anzeige

Einem Sie sich bitte, daß Sie hier angenehme, milde Tisch- und Bowlenweine zu Ihrer Konfirmation per Flasche schon für 65,- kaufen / Kommen Sie zu einer Gratiskostprobe! Rheinpfälzer Weinhaus Richard Beyer Universitätsring 7 / Steinweg 38 / Ruf 32232

Sameneinkauf ist Vertrauenssache! Sie können Sie in Ruhe Ihre Samenerei aussuchen. Ratgeber für den Gartenfreund gratis. Samen- Max Krug, handlung, Halle (Saale), Markt 16

Familien-Anzeigen gehören in die „MNZ“

Jede Frau freut sich! In den letzten Tagen kauften ich wieder große Posten Kleiderstoffe - Seidenstoffe entzückende Neuheiten für Kleider u. Blusen, auch schöne Mantelstoffe. Die Stoffe werden billig verkauft. G. Rühlend, Adolf-Hitler-Ring 3

Sie haben es jetzt leicht

eine Wortanzeige oder eine Familienanzeige in der MNZ aufzugeben / Wenden Sie sich an unsere Annahmestellen, die Sie gern beraten werden:

Hauptgeschäftsstelle Geißstraße 47 Zigarrengeschäft Erich Bennemann, Alter Markt 5. Mühlalienhandlung E. Stod, Große Steinstraße 15. Zigarrengeschäft Richard Schöne, Leipziger Straße 54. Papierwarengeschäft Lehmann, Ede Burg- und Trumenstraße. Papierwarengeschäft Woide, Steinweg 25. Zigarrengeschäft F. A. Meyer, Hindenburgstraße 53.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Belegeneits-handl! Moderne Küche nur 4 Wochen gebraucht, wie neu, weil unter Preis zu verkaufen! Philipp 20, Ulrichstr. 1

Gebrauchte Planos heurätig von 200 RM an Pianohaus Maercker Wallenhausring 15 am Frankentplatz

Stellen-Angebote. Tüchtige Abonnentenwerber für große nationalsozialistische Tageszeitung gegen Fixum und Provision gesucht. Angebote u. L. 4000 an die MNZ, Geißstraße 47.

Studentenmädchen perfekt in allen Hausarbeiten, Plätzen, Geroleren und mit Kochkenntnissen per tot. gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. L. 4857, d. MNZ.

Für Schreibmaschine u. Kontor. Nur tolle Stenotypistin, keine Anfängerin, sofort gesucht. Alter 18 bis 30 Jahre. Angebote unter H. L. 508 an Ala, Hasenstein & Vogler, Große Steinstraße 76.

Vertreter mit Auto. besten Frau nach Möglichkeit mit tätigen Mann, bei Provision und Espelen gesucht. Angebote unter J. E. 643 an Invalidentent, Schwerfächerstraße 1.

Junges, unabhängige Dame mit Maschinenkenntn. bei Spesen und Provision als Vertreterin gesucht. Angebote unter G. II. 642 an Invalidentent, Schwerfächerstr. 1.

VERTRETER bei Spesen- u. Provisionszahlung tot. tot. gesucht. Einzelbeziehung durch uns. Phönix-Haus Halle (Saale) Adolf-Hitler-Ring 1

Sie hatten noch tüchtige Nähmaschinen-Vertreter ein bei hoher Provision u. Befristung. Angeb. unter 2. 4888 an „MNZ“, Geißstraße 47.

Lehrling. (männl. od. weibl.) mit guter Schulbildung, evtl. Fotobekanntsch., 1. 4. von großer Berufungswilligkeit. Angeb. m. Lebenslauf u. M. 41 an Ste „MNZ“, Ritter Markt 3.

Einige 15-18jährige Mädchen als Aufwarter. nachmittags, bezahlungslos, ab 16 Uhr. Bewerberinnen, Begleiterscheinung, Geeignete bitte.

Grundstücks-macht Haus-verkauf Werdergasse 6, 3. Etz.

Heute! Ein großer Spanport besser als sonst. Kühe und Färsen hochtragend heute namengebend eingetroffen. Oberländer & Buchheim Halle a. S., Volkstheater Str. 10

Ausgezeichnete 8 Stühle, gut erhalten, aus Werkstatt. Angeb. m. Preis und L. 4854 an „MNZ“, Geißstraße 47.

Ein Kauf gesucht: 1 Ausziehtisch 8 Stühle, gut erhalten, aus Werkstatt. Angeb. m. Preis und L. 4854 an „MNZ“, Geißstraße 47.

Und jetzt! Berufs-Kleidung ob für den Meister, Gesellen oder Lehrling immer finden Sie bei mir die richtigen Formen und Qualitäten. Meine ständigen Lieferungen für große Industrie-Werke geben in jeder Weise Gewähr für größte Leistungsfähigkeit. Meine Preise sind anerkannt und bevorzugt darum!

Immer zu Himmer Halle (Saale), Große Ulrichstraße 36

Gewandt, lauberes junges Mädchen für Haushalt und Geschäft. L. 4871 gesucht. Angeb. m. Preis und L. 4853 an „MNZ“, Geißstraße 47.

Mädchen nicht unter 18 J., still ein in Haushalt. Ernst Holz, Berner 6, Könnern

Haus-Gesuche Wohnung, Straße, Nummer u. Größe, bis 20 RM, 1. Mai gesucht. Angeb. m. L. 2418 an „MNZ“, Geißstraße 47.

Wohnung, Straße, Nummer u. Größe, gesucht. Bewerberinnen, Begleiterscheinung, Geeignete bitte. Werber für unsere Preise

1934 11. März Karpfen-sonntag

Hallenser, unterstützt an diesem Tage unsere notleidenden Berufsfischer und Fischhändler durch Kauf von deutschen Karpfen. Die durch Plakate kenntlich gemachten Fischer, Firmen und die in Halle (Saale) verteilten Fischer - Hansastr. 4, Viktoriaplatz, Cröllwitzer Brücke, Friedrichsplatz, Königsplatz, Nienleben, Letzin, Dolau verkaufen zu diesem Tage am Freitag, dem 9. März 1934, ab die gesunden, lebenden Karpfen weit unter Karpenpreis. Helft durch Kauf! Fischereiverein



Wen mehr dir Frauen Gefest. Linben, das wird im Tag für Tag geschribben. 67-56

Gefest-Bohnerwasch- und Wachsbeize ca. 1/2 Dose Rm. 40 ca. 1 Dose Rm. 75 ca. 2 Dose Rm. 140 Thompson-Werke G.M.B.H. Düsseldorf

Eine gute Anzeige bringt immer Erfolge

Heute! Ein großer Spanport besser als sonst. Kühe und Färsen hochtragend heute namengebend eingetroffen.

Lebens-gesährlich. Gesundheitsgefahr, die durch das Rauchen von Zigaretten verursacht wird. Vermeidung dieser Gefahr durch das Rauchen von Stroh- oder Tabakzigaretten.

Verkäufe. Ausstellung „Leibnizgedächtnis“ Kath.-Passage Fernruf 34711

1 Gut, Anzug. (schöne Qualität, auf Verkauf, Bekleidung Leberbergstr. 52.

Badeboot Standard. best. u. Ziemer, Trützschel, G.

Gebirgsmöbel. Tische von 6-8 Stühle von 2-4 Betten von 7-9 Kissen, Schlafzimmer, ganze Wickelbetten sportlichste Stoye's Möbelfabrik Lindenburgerstr. 9 Teile, lieferbar.

Wohnung. Schulstraße 9-4, halbe Etage, zu vermieten. Preis 74,- RM.

Wohnung. Sonnige 3-Zimmer-Wohnung, 2. Etz., 105 RM, zum 1. April zu vermieten. Stiller, Balle, G. 2. Etz., 105 RM, zum 1. April zu vermieten. Stiller, Balle, G.

Bücher-Idrott. verkauft billig. Rath-Ballage, G. Gumbertstr. 84.

Verkauf. Edelweiss-Trauben-Sund. (Candlen) einlauf. Gegen Belohnung abzugeben. Bei West. Gumbert, Gumbertstr. 11.

Heute! Ein großer Spanport besser als sonst. Kühe und Färsen hochtragend heute namengebend eingetroffen.

Lebens-gesährlich. Gesundheitsgefahr, die durch das Rauchen von Zigaretten verursacht wird. Vermeidung dieser Gefahr durch das Rauchen von Stroh- oder Tabakzigaretten.

Verkäufe. Ausstellung „Leibnizgedächtnis“ Kath.-Passage Fernruf 34711

1 Gut, Anzug. (schöne Qualität, auf Verkauf, Bekleidung Leberbergstr. 52.

Badeboot Standard. best. u. Ziemer, Trützschel, G.

Gebirgsmöbel. Tische von 6-8 Stühle von 2-4 Betten von 7-9 Kissen, Schlafzimmer, ganze Wickelbetten sportlichste Stoye's Möbelfabrik Lindenburgerstr. 9 Teile, lieferbar.

Wohnung. Schulstraße 9-4, halbe Etage, zu vermieten. Preis 74,- RM.

Wohnung. Sonnige 3-Zimmer-Wohnung, 2. Etz., 105 RM, zum 1. April zu vermieten. Stiller, Balle, G. 2. Etz., 105 RM, zum 1. April zu vermieten. Stiller, Balle, G.

Bücher-Idrott. verkauft billig. Rath-Ballage, G. Gumbertstr. 84.

Brannholz. Tuchen, Kanne u. Riesel, gelassen, je 100 2.80 bei 2.40 frei Haus. Döring, Weidenberg Str. 25 Fernruf 298 57 bei Umkreis.

Spezialfleisch. Qualitätsfleisch, garantiert, je 100 2.80 bei 2.40 frei Haus. Döring, Weidenberg Str. 25 Fernruf 298 57 bei Umkreis.

Nikotiner. Nikotiner, je 100 2.80 bei 2.40 frei Haus. Döring, Weidenberg Str. 25 Fernruf 298 57 bei Umkreis.

Volksempfänger. 10 Monatsraten A.W. Friedrich Barfüßerstraße 7111.

Speisezimmer. Eiche ger. Kompl. weit unter Preis

Möbelhaus. „Reform“ Tischplatten, am Reiziger Markt. Reformschneiderei, Schillingstraße 21.

Gute Möbel. Neueste Modelle. Niedrige Preise. Rennert. Nickel-Hoffmann-Str. 5 Fernruf 32912

Großhandlung Freund & Müller. Leipziger Str. 54. Kurz- und Galanteriewaren, Garmen, Strümpfe, Trilbyen. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Modern. Passagier- u. 4-6-8-Platz. Preis 100 2.80 bei 2.40 frei Haus. Döring, Weidenberg Str. 25 Fernruf 298 57 bei Umkreis.

Autofahren. gründlich schnell und preiswert durch die Hallesche Automobil-Zentrale. Paul Hagemann Wwe., Halle(S.), Grünstr. 31 Ruf 11 325

Die hallische Kleinwohnungsnot Ihre Ursache - und wie sie behoben werden muß

An anderer Stelle bringen wir heute einen Aufsatz, der im Dienste des Kampfes gegen die Kleinwohnungsnot stehen soll...

Vertriebs- und Arbeitnehmer-Wohlfühlsgemeinde in einem

Es dürfte allgemein bekannt sein, daß Interaktionsempfänger jede Arbeitsvermittlung auch vom heimischen Lande vor Aufnahme der Arbeit bei der zuständigen Stelle...

Aus dem Gerichtssaal Wohlfahrtsunterstützungskasse geschädigt

Es dürfte allgemein bekannt sein, daß Interaktionsempfänger jede Arbeitsvermittlung auch vom heimischen Lande vor Aufnahme der Arbeit bei der zuständigen Stelle...

Die hiesige Wohnung der Interaktionsempfänger, die vor der nationalen Erhebung unter Verfall stehen, hat auch das Verhältnis von Mieter und Vermieter im allgemeinen ungünstig beeinflusst...

Hallische Wertpapierkurse vom 6. März 1934

Table with columns for Aktien (Aktien), 8.3., and 6.3., listing various stocks and their prices.

NS-Veranstaltungen Ortsgruppe Wittekind

Am großen Saal der Gesellschaftsveranstaltung die Ortsgruppe einen Vortrag, der sich mit dem Inhalt von...

Wenn Du bewahrt vor Arbeitslosigkeit Dank dadurch, daß du oben Du bereit

Aufnahmen wurden durch Selbstkritik eines jeden NS-Mitglieds...

NS-Rundfahrten

Seit Samstag 15 Uhr sowie am folgenden Sonntag 10 Uhr werden die Rundfahrten der Mitteldeutschen Landesbahn...

Kampfstimmung zwischen Mieter und Vermieter behoben

Die hiesige Wohnung der Interaktionsempfänger, die vor der nationalen Erhebung unter Verfall stehen, hat auch das Verhältnis von Mieter und Vermieter im allgemeinen ungünstig beeinflusst...

Entwurf eines neuen Mietvertragsmusters

Werden die beiden Seiten verständlich die Rechnung tragende Aufzeichnung des Verhältnisses von Mieter und Vermieter...

Einigung zwischen den Führern

Die beiden Parteien waren darüber einig, daß sie sich nicht mehr als Gegner gegenüberstehen, sondern daß sie sich gegenseitig...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Bild, Wort, Musik, Spiel und Tanz

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Berein für das Deutschtum im Ausland

Am Samstag, dem 10. März, 10 Uhr, veranstaltet der BDA in familiären Rahmen des 'Stadthallenhauses' ein...

Öffentliche Veranstaltungen

Öffentliche Veranstaltungen am 11. März: 1. NS-Gesang, 2. NS-Gesang...

Vom hallischen Sport Vereins-Nachrichten

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Mitteilungen der Vereinsvereine...

Univeritätsreife Schule

Die Univeritätsreife Schule wurde am 7. März eröffnet, wobei die Teilnahme an der Schulfeier...

Kleinhalberstadt

Das Freundschaftsverein 'Einigkeit' wurde am 7. März gegründet...

Von den Götterfeldern

Die kommende Sonntag führt unsere Ortsvereine mit nachfolgenden auswärtigen Mannschaften zusammen...

Parteiliche Bekanntmachung

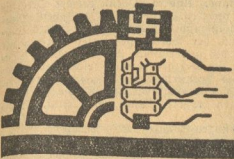
Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...

Parteiliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 6. März 1934 Schlußabend in Halle (Braunsch) und am Sonntag, dem 7. März 1934...



DIE BETRIEBSZELLE

Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit

Von Dr. Justus Wilhelm Hebemann, Professor an der Universitäts-Jura

Das neue grundlegende Arbeitsgesetz, seit einiger Zeit in immer deutlicher werdenden, immer höher klingenden Annehmungen vorausgesetzt, ist jetzt Erlassen geworden. Es wird in seinem Grundgedanke am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, in Kraft treten. Ein Gesetz, wie er sich bereits für die neue Gesetzgebung einzuordnen läßt, ist ihm nicht vorzuziehen. Aber zwei Mängel haben seine Geburt begleitet, und überdies ist der erste Versuch es schon in seiner Fassung und in der Bestimmung für den Geist dieses jungen Gesetzes, das man ihm recht als Ausdruck gelten lassen kann: Ein Arbeitsgesetz, das von den Arbeitern als Führer des Betriebes, die Angestellten und Arbeiter als Gefolgschaft, die zum Gemeinwohl des Betriebszwecks und zum gemeinsamen Nutzen von Volk und Staat.

Die Neuordnung trifft die große Mehrzahl der deutschen Menschen in ihrem täglichen Dasein. Wie schon diese Millionenmasse der arbeitenden Menschen vor unserem geistigen Auge. Sie hat bereits im vergangenen Sommer eine erste zentrale Fassung in Gestalt der „Deutschen Arbeitsfront“ erfahren. Diese Organisation, der keinem anderen Volk des deutschen Reiches einegetragene, liefert den Arbeitsbedingungen zentral: In der Bau- und Bergbau- und in der Eisen- und Stahlindustrie, in der gewöhnlichen Fassung der Erziehung des arbeitenden Menschen in Angriff genommen hat die Bewegung, indem sie durch das großartige Festschreibenunternehmen („Kraft durch Freude“) dem arbeitenden Menschen Anteil an Schönheit und Bildung sicherstellen will. Inzwischen diesen beiden, tief im Geistlichen ruhenden Seiten der Erziehung und des Lohnes spielt sich die eigentliche Arbeitszelle ab. Nur will das neue Gesetz vom 20. Jan. die nötige Ordnung bringen, und zwar, wie hier oft betont werden muß, eine nationale.

Als oberste Gewalt steht über dieser Arbeitszelle die Reichsregierung. Sie greift an mancher wichtigen Stelle zentral und gestaltet ein, teils als Gesamtschritt, teils vertreten durch einzelne Reichsminister. Die Regierung als Ganzes hat sich a. B. vorbehalten, den Kreuzbänder durch „Mitteln und Weisungen“ den rechten Weg zu weisen, und umgekehrt sind die Kreuzbänder, die „händisch über die sozialpolitische Entwicklung zu unterstützen“. Der Reichsminister für a. B. durch Entsendung der Vorstände der Ehrengerichtsbarkeit. Zunächst der Vorschlag, daß ein einzelner Angehöriger der Reichsminister, an einer wichtigen Stelle auch der Reichsminister zur Seite stehen zu lassen. Das gilt vor allem gegenüber den Kreuzbändern. Der Minister steht hier als „händisch über die sozialpolitische Entwicklung zu unterstützen“. Der Reichsminister für a. B. durch Entsendung der Vorstände der Ehrengerichtsbarkeit.

Dem großen Grundgedanken der Doppelbestimmung entsprechend tritt neben der Regierung als die Kraft die Bewegung an den Plan. Bei Werten liegt über freilich mehr im Stillen. Einmal flüchtig tritt im Gesetzestext das hülfe Mitarbeiter der Deutschen Arbeitsfront hervor. Diesen bedeutenden Aufgabenfeldern steht nun der Betrieb als die lebendige Zelle der Arbeitszelle und der Arbeitszelle gegenüber. Doch seine Bedeutung bei der neuen Gestaltung der Dinge erheblich wachsen würde, nur schon entschieden, als das Schicksal der großen Arbeitskräfte, der Verbände bilden und die Gewerkschaften und der Arbeiter übergebende betriebl. Zum erhebt sich in der Zeit aus dem neuen Gesetz der Betrieb als fundamentale Größe, fast geliebert in die drei Elemente: Führer, Gefolgschaft, Kreuzbänder. Man hat in früheren Zeiten, als man sich an das werdende Arbeits-

ist schon einiges mitgeteilt worden. Doch ist eine sehr wichtige Bestimmung nachzutragen: Die Möglichkeit einer Abgrenzung der Gefolgschaft, Führer des Betriebes zu sein. Das bedeutet die Entlassung des Unternehmers von seinem Thron, eine horizontalisierte Parallele zur „Abgrenzung“ des Erbschaftsbesizers, der diesen bürgerlichen Posten nicht mehr verdient. Der Kreuzbänder schließlich steht diesen beiden Arten von Gerichtsbarkeit nicht fern. Gerichtsbarkeit ist es freilich nicht. Aber wir wissen, wie nahe gerade im Arbeitsleben stehen dem Richter das Schlichter steht. Ein Sachverständigenrat und Beauftragte des Reichsarbeitsministeriums werden ihm sein schweres Amt etwas erleichtern können.

Noch bleibt ein kurzes Wort über die drei großen materiellen Elemente des einzelnen, für den Einzelnen so wichtigen Arbeitsverhältnisses: Lohn, Arbeitsplatz, Arbeitszeit. Über den Lohn ist noch nichts gesagt, die Frage des Arbeitsplatzes ist dagegen in Gestalt des „Ausbildungsschweres“ klar und deutlich angedeutet, in der Frage der Arbeitszeit (Achtstundentag nebst Ausnahmefällen) hat

sich verhältnismäßig wenig geändert. So wird der Lohn zunächst der frühere Punkt für die Gestaltung der einzelnen Arbeitsverhältnisse bleiben. Er räumt an ziemlich verborgener Stelle dem Arbeitsgesetz einen möglichen Platz in der Betriebsordnung ein. Über der Lohn- und Arbeitszeit im Jahre 1934: Es gibt keine anderen, erfüllten, wäre um jeden Preis einander Parteien mehr, sondern nur den Willen zur „Ordnung“, Ordnung im Betriebe wie im Staat. Zusammengefaßt ist nicht nur ein Wert, sondern der Grundwert des neuen deutschen Arbeitsrechts. Dadurch untergeordnet sich auch dieses dem Volkswirtschaftlichen Wert, das dieses dem deutschen Arbeitsrecht von dem weltweiten verdammt italienischen.

Vielleicht steht sich an seiner Stelle so sehr wie an dieser der völlige Umsturz der Arbeitsverhältnisse im Jahre 1934: Es gibt keine anderen, erfüllten, wäre um jeden Preis einander Parteien mehr, sondern nur den Willen zur „Ordnung“, Ordnung im Betriebe wie im Staat. Zusammengefaßt ist nicht nur ein Wert, sondern der Grundwert des neuen deutschen Arbeitsrechts. Dadurch untergeordnet sich auch dieses dem Volkswirtschaftlichen Wert, das dieses dem deutschen Arbeitsrecht von dem weltweiten verdammt italienischen.

Das Programm für den Monat Mai

Eine große Rede Dr. Lehms

Im Gebäude des Reichslichen Staatsrats fand eine Führerversammlung statt, auf der Dr. Lehms ein grundlegendes Programm über die geleistete Arbeit und die neuen Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront und der nationalsozialistischen Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ machte.

Ausdrücklich betonte Dr. Lehms, daß die Vereinerung der politischen Leiter der NSDAP der „Ausbildung einer gewaltigen Arbeit“ dienen solle, die für die Zukunft den Charakter der politischen Leiter, für den es keinerlei Vorbilder gab, festlegte. Diese Tat gebe dem Volk eine politische Führung, sowohl als Generalstab als auch die in die Heimat Zelle hinter.

Die Unterabteilungen der NSDAP seien, so hätten diese nur Vorkursberechtigung, wenn sie sich für die Arbeit der NSDAP und in gemeinsamen Zusammenarbeiten betätigen könnten. Alle zusammen bilden nämlich den Organismus der Partei.

Der Gedanke der Gemeinschaft ist heute bereits Allgemeinort des ganzen Volkes geworden und habe auch diejenigen Kreise erfasst, die ebensowenig eine jahrelange Entwicklung ihm völlig entzogen sind. Hätten wir nur den Arbeiter für die Arbeit zurückzubringen, dann hätten wir unsere Aufgabe nicht erfüllt, denn ohne das ganze deutsche Volk gäbe es kein deutsches Vaterland.

Nachdem Dr. Lehms die Linie der kommenden Arbeit festgelegt hatte, sprach der Leiter des Nationalrats der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, das Wort, um über die von seinem Amt geleistete Arbeit zu referieren.

Seine Aufgabe sei es besonders, alles zu versuchen, um mit der Kultur an das Volk zu kommen. Wenn wir die Menschen der Arbeit in die bestehenden Kreise hineinbringen, dann fördern wir die Volksgemeinschaft, indem auch im Theater am und reich und hoch und niedrig zusammenkommen. Am 24. März, so teilte Dr. Heilmann mit, beauftragte sein Amt eine Feierabend, die für alle Arbeitsverhältnisse, die in der Zukunft des deutschen Reiches einfließen werden, als ein Vorbild zu sein und insofern in mehrfacher Hinsicht als ein künstlerischer Gesichtspunkt das Werk bieten, was wir dem Volk heute geben können.

Der Leiter des Amtes für „Schönheit der Arbeit“, Dr. Speer, referierte alsdann über den Stand der Vorarbeiten im Rahmen der Arbeitsfront und des Problems der Güter der Arbeit. In diesem Zusammenhang teilte er mit, daß beispielsweise die Stadt Donauwörth bereits das Gelände für das Haus der Arbeit gestiftet habe.

Sonderabgabe nur für die eigenen Arbeitnehmer

Nach den Bestimmungen des Abgabengesetzes ist die Gewährung von Sonderablässen oder Sonderpreisen grundsätzlich verboten. Sie ist nur in den Ausnahmefällen zulässig. So fallen nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes vom dem Verbot nicht erfasst werden Sonderablässe oder Sonderpreise, die für die Arbeitnehmer eines Unternehmens beim Bezug der von dem Unternehmer hergestellten oder betriebenen Waren gemacht werden. Es ist anzunehmen, dass, wieviel derartige Sonderablässe nicht nur den Arbeitern des eigenen Unternehmens, sondern auch Arbeitern von Konzerngesellschaften, Mutter- oder Tochterunternehmen und dergleichen nicht zulässig ist. Sie darf vielmehr nur bei denjenigen Arbeitern erfolgen, die bei dem betreffenden Unternehmen selbst angestellt sind. Hierdurch wird die Möglichkeit der Gewährung von Sonderablässen streng auf das einzelne Unternehmen beschränkt, während diese Sonderablässe gegenüber Arbeitern von Unternehmungen, die formal selbständig sind, aber faktisch in Verbindung stehen, nicht zugelassen werden.

Haben Sie schon den neuen Leokrem probiert?

Ja? Vielleicht ist Ihre Probedose Leokrem schon leer, die Sie sich neulich mit dem Gutestein hielten. Dann sollten Sie nicht zögern, sich eine große Dose Leokrem zu kaufen: jetzt bei dem kalten Sonnen-Vitamin enthält, gut gebrauchen, vor allem weil ein Sonnenbad im Sommer. Das tut der Haut so gut, wie sonst ein Sonnenbad im Sommer.

Nein? Dann fragen Sie einmal in Ihrem Bekanntenkreis, er ist und wie vielseitig verwendbar: zum Schutze der Haut vor Witterschaden, zur Pflege Ihrer Hände nach der Arbeit... und zuletzt als Hautnahrung, denn Leokrem enthält ja Sonnen-Vitamin! Leokrem gibt es in jedem Fachgeschäft schon von 22 Pf. ab.

Leokrem

der Chlorodont-Fabrik

mit Sonnen-Vitamin

Ein Qualitäts-Erzeugnis

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



So war das nicht gemeint!

Es gibt nur einen deutschen Gruß: „Heil Hitler!“ Vor einiger Zeit wurde von maßgeblicher Stelle die Nachricht in der Presse gebracht, daß der deutsche Bergmannsgruß „Güß dauff!“ nicht verändert werden solle...

Arbeiter und Student

Gemeinsame Tagung auf Sehe „Auguste Vittoria“ in Hils. Die mitteldeutsche Studentenschaft hielt in diesen Tagen einen Kreislauf, bei dem gemeinsam mit der Arbeiterbewegung der Studentenschaft wurde...

Bitte sehr, Frau Seheimant!

Es ist eine Injustiz oder nur Nachlässigkeit? Es ist vielleicht sogar prinzipielle Unbilligkeit, wenn der Kolonialwarenhändler Müller die in den Laden tretende Frau des Seheimants...

Aufruf an alle Betriebsführer!

Die Reichsregierung hat das Gesetz zum Schutz der nationalen Arbeit erlassen. Damit ist die Grundlage für die zukünftige nationale Arbeit auf dem Festlande geschaffen...

Aufbruch!

In alle schaffenden deutschen Volksgenossen! Staatsrat Willi Börger, Landesobmann der NSD und Treuhänder der Arbeit für den Bezirk Rheinland...

Es entsprach marxistischer Gleichmacherei, das Weintrinken in absoluten Alkohol umgerechnet, betragt in: Spanien 35,00, Frankreich 35,00, Italien 28,08, Schweiz 22,81, Österreich 10,71, Deutschland 5,00...

Der Wein erfreut den Menschen sehr — unalter Weisheit Spruch. Deshalb fordern wir in aller Ehrlichkeit, aber auch mit aller Bestimmtheit, was mit der unbilligen, unvernünftigen bisherigen Auffassung...

Bitte sehr, Frau Seheimant! Wir lieben unsere Fahnenträgerin Adolf Hitler doch einzig und allein deshalb, weil er uns den Geist seiner Worte verleiht...

Sestanzung der Deutschen Arbeitsfront

In der Führertagung der Deutschen Arbeitsfront, am 7. März, sprach der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Erich, auf der Festanstellung zu sprechen, der für die Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront geschaffen wurde...

Mittelstand. Und so ist denn bei der Tätigkeit keine andere, als schreibenden deutschen Menschen so intensiv mit dem Mittelstand des Liberalismus, der Strafe gearbeitet worden, als bei der des gewerblichen Mittelständlers...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

Der Kolonialwarenhändler Müller möge sich merken, daß er durch den Gebrauch der Phrase: „Bitte sehr, Frau Seheimant“ mehr Unruhe anzufachen...

LICHT SPIELE **GT** **LICHT SPIELE**

Schauburg
Ab morgen Freitag
Ein Spitzenwerk allergrößten Stils!
Ein Monumentalfilm gewaltigen Ausmaßes!



Das Freiheits-Drama eines Volkes!

Wilhelm Tell
Protoktorat: H. Jost, Spielleitung: H. Paul
Das Meisterwerk deutsch. Filmschaffens
Mit der großen Besetzung:
Hans Marr - Conrad Veidt
Theod. Loos - Eugen Klöpfer
Käthe Haak - Emmy Sonnemann
Franziska Kitz - Delfeß Witteke

Die wundervollen Aufnahmen erfolgten an den Süden und auf den Bergen im Verwaldesätter See, in Sarnen, Zolberg, Lendenburg, Schwana, Zwingli, Fildalen, Altdorf, sowie auf d. Bergen Wartau, Sargana, Gutenberg u. a.

Die wichtigen Schweizer Berge in ihrer unendlichen Pracht, die wundervollen Seen, Wälder, und Matten sichern diesem gigantischen Filmwerk eine noch nie erreichte künstlerische Höhe.

Sonntag nachmittag 2.30 Uhr
(Kassenöffnung 1.30 Uhr)
Gr. Fremden- u. Jugendvorstellung
Jugendliche bis zu 14 Jahren täglich kleine Preise.

Heute letzter Tag
Viktor und Viktoria

LICHT SPIELE **GT** **LICHT SPIELE**

Am Riebeckplatz
Heute die große Erstaufführung!
Anny Ondra
In ihrem neuesten Lachsclager:
Das verliebte Hotel

Da werden Stunden zu Minuten — es spielt, schäumt vor Übermut! Auch die Jugend hat Zutritt

Gr. Ulrichstraße 51
Charles Kullmann
von der Staatsoper Berlin singt heute zum ersten Male in dem schönsten Film des Jahres

Schön ist jeder Tag, den Du mir schenkst
Marie Luise
(Die Sonne geht auf)
Auch die Jugend hat Zutritt

Kaffee Heynrich
das gut bürgerliche Haus, heute Donnerstag der beliebte

Gesellschaftstanz Treff
für Jung und Alt

Gesellschaftsreise der „MNZ“

Herrliche Ostertage in Budapest
mit einer Besichtigung von Prag vom 30. März bis 3. April.

Preis 69,50 RM.

einschließlich Bahnfahrt, sehr guten Hotels, vorzüglicher Verpflegung, Rundfahrten usw., ab und bis Dresden. Auskünfte, Druckfachen und Buchungen bis zum 15. März durch das mit der Durchführung der Reise beauftragte Spag-Reisebüro, Halle (Saale), Roter Turm.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Formschöne Beleuchtungskörper finden Sie in großer Auswahl im **Elektrohaus Tyroff, Halle, Geiststraße 58**
Benutzen Sie den Ratenzahlplan der Wehag durch uns!

Stadttheater
Seite, Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr, 15. Vorstellung f. Wittmoos, Schmittmann

Eine Nacht in Zenedig
Operette von J. Straub
Freitag, 20 bis gegen 22, 11 Uhr
Ziel Säuer um Nighis
Kultspiel von G. Schönbauer
Sabb, der 5. Rate für Freitag-Operette, sowie der 4. Rate für Wittmoos-Operette, keine Erhöhe.

Walhalla-Theater
Freitag Abchieds-Abend
Mimi Vesely
in der entzückenden Operette:
„Midi“

Sonnabend Premiere
Meine Schwester u. Ich
Als Gast in der Hauptrolle
Marga Peter
Vorverkauf eröffnet! Preise ab 45 Pf.

Freitag, 16. März
8 Uhr abends Thaliaaal
Einzigler Tanzabend: **Mary**

Wigman
Neues Programm!
Die größte Tänzerin unser Zeit
Karten bei Hohlan, E. Stock und
Deutsche Bühne

Wintergarten
SCHNAP
Heute Donnerstag
11 Uhr: Gölager, Abend
Sabereit, Sang bis 4 Uhr

BITTERHAUS **Pal** **LICHTSPIELE**

Ab morgen Freitag
präsentieren wir Ihnen
Richard Eichberg
mit verschwenderischer
Geberleune produzierten
Tonfilm-Operetten-Schwank

„Früchtchen“ und es
ist eine „sattige Frucht“
Sie heißt

Franziska Gaal in



Früchtchen

Ein Richard-Eichberg-Film der Deutschen Universal
Regie: **Richard Eichberg**
In weiteren Hauptrollen:
Hermann Thimig / Theo Lingen
Leopoldine Konstantin
Anton Edhofer / Anton Pointner
Tibor v. Halmai / Hans Richter
u. a. m.

Also das Ensemble der
„großen Kanonen!“
Franziska Gaal ist ein Begriff
bedeutet prasselndes Feuerwerk echter Ausgelassenheit
„Seht Früchtchen und ihr bleibt gesund“

Werktags: 4.00 6.15 8.30 Sonntags: ab 3 Uhr

Ein Erfolg löst den anderen ab!
Nach „Viktor und Viktoria“ stellen sich vor:



Ida Wüst



Werner Fütterer



Käthe von Nagy
In der allerneuesten und entzückenden Tonfilm-Operette d. Ufa



Wolf Albach-Retty



Gretl Thelmer

Einmal eine große Dame sein

- einmal reich und ohne Sorgen ..

Herstellungsgruppe: Bruno Duday / Spielleitung: Gerhard Lamprecht / Musik: Franz Doelle

Noch beglückender, noch melodienreicher und bezaubernder als „Viktor und Viktoria“ ist diese neue Ufa-Film-Operette

Ausstattung wie selten zuvor in einem Tonfilm. Beschwingtheit in jeder Szene der flotten und humorvollen Handlung. Dazu elegante Frauen und eine märchenhafte Umwelt. Nicht zu vergessen die wundervollen Schlager, die bald ganz Halle singen und spielen wird!

Erst-Aufführung morgen Freitag

Ufa-Theater
Alte Promenade

Werktag 4.00 6.20 8.10 / / Sonntags 3.15 5.40 8.10



Mitteldeutsche National-Zeitung

Die Mitteldeutsche National-Zeitung erscheint täglich außer Sonntagen mit Qualität und Genauigkeit. — Gelegenheitspreise der Störungen infolge des Gemein. Streiks od. Bedarf können nicht berücksichtigt werden. **Donnerstag, 8. März 1934** Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. einzeln. Spezialpreise unter dem Anzeigenpreis. — Bezugsstellen für die Auslandspost werden nicht zurückgezahlt. **Nummer 57**

Ausstellung deutscher Leistungsfähigkeit

Deutscher Automobilbau wieder voran

Werktag der Arbeitsschlacht 1934 am 21. März - Schwenkung in der belgischen Abrüstungspolitik: Hymans auch für den deutschen Standpunkt - Handelspakt mit Polen unterzeichnet

Donnerstag auf der Berliner Autoschau



(Berlin entsandten Dr. Hr. Redaktionsmitglieds)

Ausstellung lehrt, daß Deutschland gemocht hat. Es ist nicht mehr über den Beber auch auf dem Gebiet abgenäht. Viele Anzeichen deuten daß ihm die Führerrolle für alle gehört erscheint. Der kleine Volkswagen für als tausend Mark und der gigantischen Landfahrzeug von gewaltigen Konstruktoren, vielfach allgegenwärtig und revolutionär und nicht weisend bewegen. Die Basis

für diesen ungeachteten Aufschwung des deutschen Kraftfahrzeugbaus gab das große Straßenbauprogramm der Regierung sowohl hinsichtlich der Reichsautobahnen wie auch des Ausbaues der schon bestehenden Straßenwege, worüber sich ein nie geliebtes Anschaffungsmaterial vorfindet. In jeder Beziehung bedeutet diese internationale Automobil-Ausstellung 1934, die feierlich eröffnet wird, ein untrügliches Zeichen für den Willen dieses deutschen Volkes, fortzuschreiten auf dem Wege der Arbeit für eine glänzende Zukunft und für seine Jugend, die in langen Reihen vor den mit den höchsten aller Kulturländer geschmückten Eingangstoren der Ausstellung im braunen Ehrenfeld der Motorschau und im Sturzheim Anstellung genommen hat und ihren Führer jubelnd begrüßt, während das große Publikum rings um das Ausstellungsgelände schwarz die Straßen säumt, um Adolf Hitler nach der Eröffnungsfahrt zu seinem neuen Wert zu begrüßend.

Kolonnen stählerner Wunder

Eröffnung der Ausstellung fällt in eine in eine Zeit äußerster Anstrengung der deutschen Automobilindustrie. Ein Jahr nationalsozialistischer Aufbauarbeit liegt hinter uns. Die Ausstellung ist daher eine Schau deutscher Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der Autos- und Motorindustrie. Inzwischen ist dieses Programm zum großen Teil schon Wirklichkeit geworden. Die damals an-

gefordigten Maßnahmen haben einen ungeheuren Aufschwung der gesamten deutschen Automobilindustrie zur Folge gehabt. Während im Jahre 1933 über 80 000 Personenkraftwagen dem Verkehr übergeben werden konnten, rechnet man für das Jahr

1934 auf einen Absatz von mindestens 120 000 Personenkraftwagen.

Diese Zahl darf als durchaus nicht zu hoch gegriffen angesehen werden, wenn man bedenkt, daß bei einem Bestand von rund 500 000 Fahrzeugen allein ein Ersatzbedarf von 80 000 vorhanden ist. Mit voller Abicht ist der Termin der Automobil-Ausstellung, der ursprünglich für den Herbst angesetzt war, auf das Frühjahr vorverlegt worden. Nach einem persönlichen Wunsche des Führers soll diese Automobil-Ausstellung gleichzeitig ein

Aufsturz zur Frühjahrsöffnung in der kommenden Arbeitsschlacht

Die vermehrte Produktion der Automobilindustrie wird es ermöglichen, eine be-

große Fortschritte im Automobilbau

gemacht worden sind. Es hat von der Zeit gelernt! Nicht mehr übertriebener Komfort und Luxus sind bei der Gestaltung der Modelle maßgebend gewesen, sondern Stabilität, Geschwindigkeit, unkomplizierte Bedienung, geeignete Ausstattung und Bequemlichkeit und vor allem — darauf achten die heutigen Käufer mehr denn je — billige Unterhaltung des erkauften Objekts. Aus diesem Grunde nehmen die kleinen Mittelwagen, die Kleinwagen und die Kleinstwagen eine nicht unerheblichen Teil der Ausstellung ein. Es gibt schon stabile, und besonders für den Stadverkehr brauchbare

Fahrzeuge, die nicht viel über 1000 Mark kosten und für die ein Benzindverbrauch von 8 und weniger Litern je 100 Kilometer garantiert wird.

Eine umfangreiche Zubehörinterie-Schau mit von etwa 250 Firmen besetzt worden, und auch hier hat die harte Konkurrenz den Er-

deutende Zahl arbeitsloser Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot zu stellen. Indirekt wird jedoch die intensive Belebung des Automobilmarktes andere Zweige aus Industrie und Handwerk mitberühren.

Mehr als 500 Kraftfahrzeuge werden um Käufer

In der Zwischenhalle, die in den letzten Wochen entstanden ist, geben Behörden und Organisationen einen klaren Überblick über die Gebiete, die unmittelbar mit der Automobilindustrie im Zusammenhang stehen.

Die Deutsche Reichspost zeigt neben verschiedenen Modellen von Aufkraftwagen und Omnibussen in anschaulichem Material auf, daß sie mit ihren rund 1800 Kraftfahrzeugen den größten in einer Hand vereinigten Kraftfahrzeugbetriebs Europas hat.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft macht in dieser Halle den Besuchern klar, daß sie nicht nur auf der Schiene, sondern auch auf der Landstraße ihre ganze Kraft einsetzt, um mit Sicherheit und Schnelligkeit die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen.

Das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps und Der Deutsche Automobil-Club

sind zusammen mit der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt durch einen gemeinsamen repräsentativen Stand, der in umschlossener Weise die heutige Gleichberechtigung der deutschen Kraftfahrer dokumentiert, vertreten. Auch die Flieger-Landesgruppe XIV des Deutschen Luftfahrtverbandes und der Reichsverband der Automobilindustrie haben ihre Stände in der Zwischenhalle aufgeschlagen.

400 Automobile und 125 Motorräder und eine Fülle von Fahrgestellen und Einzelmotoren stehen in den großen Autohallen am Jankowplatz bereit, um in all ihren neuen Formen und Innenkonstruktionen die in ihren technischen Leistungen bestaunt und gefaßt zu werden.

Gleich mit dem ersten Blick und erst recht bei eingehender Prüfung muß der Fachmann feststellen, daß in einem Jahre intensiver Arbeit

findeigst angefaßt und Erzeugnisse entstehen lassen, die in mancher Hinsicht umwälzenden wirken können.

In den drei Hallen sind 400 Stände aufgebaut,

in denen höchste Leistung deutscher und ausländischer Fabrikate gezeigt wird. Die diesjährige Schau ist, mit einem Wort gesagt, die größte Autoschau, die je in Deutschland aufgebaut worden ist.

Ein Sportflugzeug an der Lübecker Bucht verunglückt. Das Sportflugzeug D 248 des Reichsverbandes der Deutschen Luftfahrtindustrie ist Dienstagnachmittag bei einem Erprobungsflug in der Nähe von Dabome (Lübecker Bucht) verunglückt. Die Ursache des Unfalls ist auf einen Propellerwechsel in der Luft zurückzuführen. Der Führer des Flugzeuges, Johannsen, wurde leicht verletzt, sein Begleiter, Ingenieur Hermann, kam bei dem Unfall durch Ertrinken ums Leben.

Aufruhr in Spanien

Spanischer Bürgerkrieg - Generalstreik wegen einer Zeitung?

Am 8. März. Die spanische Regierung hat am Mittwochabend mit Rücksicht auf den Generalstreik den verschärften Ausnahmezustand über ganz Spanien verhängt.

Spanische Innenminister

Erklärung des verschärften Ausnahmezustandes über das ganze Land der über als eine ausgesprochene Notwendigkeit erklärt, die in seiner Weisung hervorgehen dürfte. Die Regierung hat nur automatisch diejenigen Mittel zur Verfügung gestellt, die in der Lage der entfalteten Pressegenur solle Anwendung kommen.

hauzes zu fügen, weshalb ihr Weitererscheinen technisch möglich ist. Die Regierung sieht aber darin eine Herausforderung für die übrige Arbeiterschaft, weshalb sie im Falle des Streiks bei den anderen Zeitungen die „El Debate“ am Erscheinen verhindern will.

... und auf Kuba

Havana, 8. März. Auf Grund einer Streikparole gegen die Regierung feiert in Havana außer den Werftarbeitern auch die Tabakarbeiter. Die Zeitungen können, da die Deuter und Weber die Arbeit nicht einstellen dürfen, nicht erscheinen. Auch die Angestellten der in amerikanischen Besitz befindlichen Kuban-Eisenbahn sind im Ausstand. Der Flugverkehr wird vom Militär aufrecht erhalten.

Mittwoch nachmittag wurde auf den Staatssekretär Dr. Cosme de la Cruz ein Anschuldigung verfaßt. Jedoch versagte das Ministerium gegen die Äußerungen, die entsamen.

Außerkräftigung der Verfassung

Spanien berichtet weiter aus Havana, daß durch eine nachs verfertigte Verordnung die verfassungsrechtlichen Garantien auf 90 Tage außer Kraft gesetzt wurden. Die Regierung habe somit praktisch die Diktatur eingeführt. Das Innenministerium habe auf dem Standpunkt, daß die Arbeiterorganisationen durch ihre Weigerung, sich aufzulösen, von selbst der Auflösung anheim fielen. Alle Arbeiterorganisationen würden seitens des Innenministeriums als kommunistisch angesehen.